

33

Int. Ibbenbürener Motorrad Veteranen-Rallye

17. bis 20. Mai
2013 (Pfingsten)

Titelbild: Kleiner Beifahrer mit Logenplatz auf einer Alba Stetin, Baujahr 1923

Seite 8 - 9:
Ein Motorradtank
fährt Karussell

Seite 24 - 27:
BMW: Motorradbau
feiert 90. Jubiläum

Seite 31 - 33:
Begehrte Glocke mit
kleinem Zwilling



B-Event der Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA)
Wertungslauf zum ADAC-Classic-Revival-Pokal und zum ADAC-Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe

Ist Ihre Bank Ihre Bank?

- Bestimmen Sie den Kurs Ihrer Bank demokratisch mit?
- Sind Sie mehr als Kunde, nämlich Mitglied und damit Teilhaber Ihrer Bank?
- Wurde Ihre Bank mit dem Zweck gegründet, ihre Mitglieder zu fördern?

3 x Ja: Hallo, liebes Mitglied! Was können wir heute für Sie tun?

Weniger als 3 x Ja: Sie sind noch kein Mitglied bei uns. Aber das können Sie ändern: Erfahren Sie mehr über die Vorteile einer einzigartigen Mitgliedschaft in Ihrer Geschäftsstelle, telefonisch unter 05451 - 57-0 oder unter www.vb-tl.de.

**Mitglied
werden und
profitieren!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Tecklenburger Land eG 

Bürgermeister Heinz Steingröver

Grußwort

Ibbenbüren ist eine Stadt in Bewegung. Dies stellt aktuell unser tatkräftiges Engagement in Sachen Mission Olympic eindrucksvoll unter Beweis. In dem deutschlandweiten Wettbewerb für Breitensport und Bewegung im Alltag haben wir es ins Finale geschafft. Jetzt gehen wir aufs Ganze. Wir wollen es wissen. Und siegen. Denn unsere Stadt hat, das darf man ohne Übertreibung sagen, bewegungsmäßig eine ganze Menge auf der Palette!

Für reichlich Bewegung in Ibbenbüren und Umgebung sorgt in diesem Jahr an Pfingsten aber auch die Internationale Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye, und das bereits zum 33. Mal. Seit dem Herbst vergangenen Jahres laufen die Vorbereitungen für das beliebte Stelldichein historischer Motorräder auf Hochtouren. Kein Wunder, geht es für das Team der Organisatoren doch unter anderem auch darum, den internationalen Charakter dieser kulturtechnischen Erfolgsveranstaltung weiter zu unterstreichen. So etwas erledigt sich nicht von selbst, und die Macher der Rallye haben sich wieder einmal mit Verve in die Sache gestürzt. Das verdient Anerkennung.

Einen wesentlichen Erfolg können die Organisatoren dabei schon jetzt für sich verbuchen: Der Motorrad-Veteranen-Rallye ist wieder ein Prädikat des Oldtimer-Weltverbandes FIVA zugesprochen worden. Auch zählt sie zum ADAC-Classic-Revival-Pokal für Motorräder, der in der Szene als inoffizielle erste Bundesliga des deutschen Oldtimersports gilt. Die Rallye hat Rang und Renommee. Das freut uns als Austragungsort natürlich besonders.

Spannend verspricht die 33. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye aber auch noch aus einem anderen Grund zu werden: Immer mehr der antretenden Zweiräder erreichen den Ü-100-Status, sind also seit über 100 Jahren in Bewegung. Die Chancen stehen nicht schlecht, dass in diesem Durchlauf des Festivals historischer Motorräder der bisherige Ü-100-Rekord von 20 Fahrzeugen übertroffen wird. Für die Besucher der Rallye bedeutet das: Vieles, was ihnen hier munter knatternd vor die Augen kommt, gibt es anderswo nur noch in Museen zu bestaunen. Da sind so manche Aha- und Oho-Effekte programmiert.

In diesem Sinne: Den Organisatoren gutes Gelingen! Den Fahrern inspirierende Touren! Und den Zuschauern genussvolle Augenblicke! Glück auf!



Heinz Steingröver,
Bürgermeister der Stadt Ibbenbüren



**Berufsbekleidung
Leißing**
Gutenbergstr. 8
Gewerbegebiet Süd / Ost
Direkt an der BAB 30
49479 Ibbenbüren
Tel. 05451/5450-0 Fax 05451/5450-20
e-mail: info@leissing.de



**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch !**

- Berufsbekleidung
- Arbeitsschutz
- Sicherheitsschuhe
- Regenbekleidung
- Schulbekleidung
- Kälteschutzbekleidung
- Birkenstock
- Feuerwehrbekleidung
- Rettungsdienst
- Bedruckung u. Bestickung von Textilien aller Art
- und vieles mehr

www.berufsbekleidungsshop24.de

Zeitplan der 33. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye

Freitag, 17. Mai 2013

12 - ca. 18 Uhr Öffnung des Fahrleitungsbüros im Stadion Ost und Ausgabe der Fahrunterlagen
15.30 - 19 Uhr Technische Abnahme im Fahrerlager

19 Uhr

nach Freren mit Gleichmäßigkeitsprüfungen; siehe Startliste!
Siegerehrung für die Einzel- und Mannschaftswertung im Festzelt am Stadion Ost mit Abendessen.

Samstag, 18. Mai 2013

8 Uhr Öffnung des Fahrleitungsbüros im Stadion Ost, Ausgabe der Fahrunterlagen
8 - 10 Uhr Technische Abnahme im Fahrerlager
9 Uhr Fahrerbesprechung für die Samstagstour im Festzelt

Pfingstmontag, 20. Mai 2013

ab 9 Uhr

Verabschiedung im Festzelt am Stadion Ost mit einem Westfälischen Frühstück. Für Teilnehmer gegen Vorlage der Essenmarke ist das Frühstück frei! Begleitpersonen 6,00 €

10 Uhr Flaggenparade der teilnehmenden Nationen

ab 10.30 Uhr Start zur kleinen Ausfahrt über ca. 45 km, Kaffeepause am Freibad Laggenbeck, Begrüßung der Teilnehmer auf dem Neumarkt in Ibbenbüren. Ausgabe des Mittagessens.

ab 15.00 Uhr Gleichmäßigkeitsläufe im Stadion Ost, Begrüßung durch den Schirmherrn der Veranstaltung Bürgermeister Steingröver, Kids-Cup, Mannschaftszeitfahren

19.30 Uhr Festzelt: Fahrerbesprechung für die große Ausfahrt am Sonntag, anschließend Siegerehrung des Gleichmäßigkeitslaufs

Pfingstsonntag, 19. Mai 2013

8 - 9 Uhr Technische Abnahme
ab 9.30 Uhr Vorbereitung der Teilnehmer zur großen Ausfahrt im Fahrerlager
ab 10 Uhr Start mehrerer Fahrzeuge gleichzeitig zur großen Ausfahrt über ca. 116 km



Ohne Einhaltung des Zeitplans kann eine Großveranstaltung wie die Veteranenrallye nicht funktionieren. Bei der Mittagsrast – hier 2012 in Hembergen – notieren Mitglieder des Automobilclubs Münster auf der Bordkarte die Ankunftszeit jedes Teilnehmers. Die Mittagspause hat eine Dauer von mindestens 90 Minuten, damit die Zuschauer in Ruhe alle Motorräder bewundern können. Foto: G. Mausolf

Verkehrsvereins-Vorsitzender Bernd-Udo Seiffarth

Grußwort

Alle Jahre wieder ist es eine schöne Tradition, dass ich als Vorsitzender des Verkehrsvereins Ibbenbüren ein Grußwort zu Ihrer Veranstaltung senden kann. Und das Wort Tradition gilt bei Ihnen ja in besonderem Maße: Es ist das 33. Internationale Motorrad-Veteranen Treffen in Ibbenbüren, und die Zahl der über 100-jährigen Motorräder ist kaum noch mit vier Händen aufzuzeigen.

Wenn die Ibbenbürener Veteranenrallye wieder zum ADAC-Classic-Revival-Pokal zählt, der in der Szene als inoffizielle 1. Bundesliga des deutschen Oldtimersports gilt, darf man getrost in der Fußballersprache bleiben und sagen: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!

Da freut man sich noch über die gelungene letztjährige Veranstaltung, schon gehen die Gedanken und Vorbereitungen wieder weiter zum nächsten Jahr. Und jetzt ist es soweit. Sicherlich sind fast 400 Fahrzeuge aus einer früheren Zeit schon eine Sensation für sich. Aber dass diese Fahrzeuge fahrbereit sind, eine Tour durch unsere schöne Region machen und einem hochinteressierten Publikum in einem Gleichmäßigkeitslauf zeigen, dass Fahrer/Fahrerinnen und Fahrzeuge ein eingespieltes Team sind, ist immer wieder faszinierend!

Genauso faszinierend ist die Zahl der freiwilligen ehrenamtlichen Helfer/-innen, ohne die eine solche Mammutveranstaltung gar nicht durchführbar ist. Dazu spreche ich Ihnen meine Anerkennung aus.

Ein solches Treffen trifft eben den Nerv der Zeit, weil immer mehr Menschen einen Young- oder Oldtimer oder ein altes Motorradschätzchen besitzen. Und sie möchten

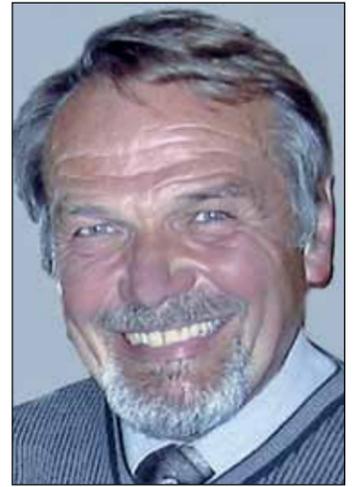
dieses technische Kulturgut in Aktion zeigen, denn es handelt sich ja um „Fahr“-zeuge.

Spannend ist auch, dass mehr als zwei Dutzend Gäste zum ersten Mal in Ibbenbüren, als „Neulinge“ dabei sind und andere nach einigen Jahren Pause wieder den Weg zu uns finden.

Sie **alle** sind Teilnehmer eines rollenden Museums, und darüber freue nicht nur ich mich, sondern auch die Besucher, die sich ein solches Fahrzeug nicht leisten können oder vor einer Restaurierung zurückschrecken.

Der Verkehrsverein Ibbenbüren wünscht den Teilnehmern, Helfern und dem Publikum einen fachkundigen Blick auf die hochinteressanten Technikdetails sowie einen unfallfreien und interessanten Ablauf des Großereignisses. An den Wettergott appelliere ich, zu Pfingsten dem Tecklenburger Land sein bestes Wetter zur Verfügung zu stellen. Zum guten Schluss geht mein Dank an den Automobilclub Ibbenbüren e.V. (AMC), der diese Veranstaltung möglich macht.

Bernd-Udo Seiffarth, Vorsitzender des Verkehrsvereins



Aktuelles - klar im Blick.

ivz.aktuell



Lokales Tecklenburger Land

... Urlaub, wie ich ihn mag!

STRIER REISEN Ibbenbüren



Unsere Oldtimer aus dem Jahre 1951 und 1952 sind für jeden Anlass eine besondere Überraschung.



Weitere Informationen halten wir für Sie bereit. Wir beraten Sie gerne.

Tel. 05451/91020 · www.strier.de

Gewerbepark Gildestraße 53



ein starkes Stück Ibbenbüren

Inh.
Dieter Holtschke
Auto Krause
LACKIER-CENTER GILDESTRASSE
054 51/545 96 34

BOXENSTOP bei
Theo
054 51/545 96 34

ELEMENTECENTER
TÜREN • FENSTER • TORE
054 51/93 60-4

Unser Jahr hat 14 Monate

Kalender mit Countdown bis zur Veteranenrallye 2014 – Preis 4 €

Die Cheerleader Emsdetten haben im vergangenen Jahr die Veteranenfahrer auf der Emsbücke in Hembergen mit viel Begeisterung begrüßt – jetzt grüßen sie vom Titelblatt unseres neuen Kalenders. Den gibt es mit Unterstützung der Marktbeobachtungsgesellschaft Classic Data bereits zum dritten Mal. Wie immer mit der Besonderheit, dass er mitten im Jahr anfängt und nicht im Januar. Er zeigt zuverlässig die Daten bis zur Veteranenrallye 2014.

Das führt zu der Besonderheit, dass der aktuelle Kalender 14 Monate hat. Denn die aktuelle Veteranenrallye ist im Mai, die nächste aber erst vom 6. bis 9. Juni. Entsprechend gibt es sowohl den Mai als auch den Juni gleich zweimal. Jeder Monat hat zwei Bilder. So präsentiert sich die Vielfalt und Einzigartigkeit der Ibbenbürener Veteranenrallye mit insgesamt 29 Motiven – das Titelbild inklusive. Mal ist es ein Fernsehteam bei den Drehvorbereitungen, mal eine Pannenhilfe durch ADAC-Straßenwachtfahrer Michael Kurk, mal Wer-

ner Ehlers aus Braunschweig mit seiner Laurin & Klement von 1903 und Claus Petersen aus Loxstedt mit der Neckarsulmer von 1904 vor dem Start zum Gleichmäßigkeitslauf.

Die Fahrerinnen und Fahrer der Veteranenrallye bekommen einen Kalender als Gastgeschenk, die Zuschauer und Freunde alter Motorräder können ihn an den Kassen am Stadion Ost zum Preis von nur 4 Euro kaufen - pro Tag also weniger als 1 Cent.

Der Kalender im Format DIN A3 bereitet gleichzeitig Vorfreude auf die Veteranenrallye 2014. Unter jedem Datum ist nämlich notiert, wie viele Tage es noch bis zur 34. Auflage von Europas größtem fahrenden Motorradmuseum sind. Los geht es übrigens am Dienstag nach Pfingsten. Dann sind es noch 382 Tage, bis 2014 in Ibbenbüren wieder die Veteranen Jung und Alt in ihren Bann ziehen.

Zeitlos ist anders als der Kalender unser Oldtimerquartett mit Teilneh-



merfahrzeugen der Ibbenbürener Rallye. Es ist noch in Restbeständen vorhanden und kann an den Kassen zum Preis 3 Euro gekauft werden. ◀

Motorrad-Museum Ibbenbüren



Sie finden hier manche interessante Rarität, deren eingehendes Studium sich lohnt. Über 180 Ausstellungsstücke werden ständig gezeigt und drehen die Zeit um einige Jahrzehnte zurück.

Das Spektrum der ausgestellten Fahrzeuge reicht vom 1882 hergestellten Hochrad bis zum schwersten Motorrad deutscher Fertigung – der Münch Mammut 1200 TTS.



Das Motorrad-Museum ist von **April bis einschließlich Oktober** zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Samstag von 14.00 - 18.00 Uhr, Sonntag und Feiertag von 10.00 - 18.00 Uhr

Besichtigungen sind auch außerhalb dieser Zeiten nach Absprache möglich.

Motorrad-Museum Ibbenbüren ♦ R. Stockmann ♦ D-49479 Ibbenbüren ♦ Markweg 26 ♦ Telefon 05451/6454 ♦ E-Mail: stockmannmuseum@yahoo.de



Tank der Royal Enfield fuhr im Betonmischer Karussell

Wilfried Zollinger restauriert Motorräder mit Schweizer Präzision

Rost einkaufen – instand setzen – restaurieren. Das ist die Philosophie von Wilfried Zollinger aus Klingnau im Schweizer Kanton Aargau, ganze sechs Kilometer von der deutschen Grenze bei Waldshut entfernt, da, wo die Aare in den Rhein mündet. Seit etwa 15 Jahren hat sich der 66-Jährige der Marke Royal Enfield verschrieben. Der ehemals englische Hersteller – heute in indischer Hand – ist das älteste noch produzierende Motorradunternehmen der Welt.

„Die Zulassung durch das Straßenverkehrsamt ist mir besonders wichtig“, erzählt der Schweizer, „da die Zeitzeugen ja auch gefahren werden wollen.“ In diesem Jahr kommt

er zum dritten Mal nach Ibbenbüren und bringt seine Royal Enfield Typ 352 Sport Twinport, Baujahr 1926, mit.

Royal Enfield stellte bereits 1898

auf der ersten Motorradmesse in Dublin das Royal Enfield Quadricycle vor. 1901 entstand dann das erste Motorrad mit einem Zweitaktmotor, welcher damals noch über dem Vorderrad angebracht war. Dank der in verschiedenen Varianten angebotenen Twins überlebte Royal Enfield die 1910er-Jahre ohne grössere Schlagseite und konnte in gewohnter Art und Weise in die goldenen Twenties einsteigen.

Zollingers Royal Enfield 352 wur-

de von Ingenieur Ted Pardoe entwickelt. Das 350er-OHV-Modell wurde in den Jahren 1924 bis 1927 in zwei Varianten – 351 single Port und 352 double Port – hergestellt. Dabei bediente man sich eines JAP-Motors mit 346 ccm Hubraum, wobei die Bohrung 70 mm maß und der Hub 90 mm. Ein Sturmey-Archer-Getriebe bot dem Fahrer drei Gänge. Die Ölschmierung erfolgte über eine automatische, mechanische Pumpe.

Die 14,5 PS Leistung dürften eine Geschwindigkeit von etwa 95 bis 100 km/h erreichen, vermutet Wilfried Zollinger. Ausgereizt hat er es bislang noch nicht, schließlich sind Oldtimer in erster Linie zum gemütlichen Fahren da. Obwohl: „Das Ding lässt sich recht sportlich und wenig fahren, wobei die Druidgabel und der Terrysattel ein richtiges Wohlfühl-Erlebnis bieten“, erzählt der 66-Jährige.

Mit Schweizer Präzision ging Wilfried Zollinger bei der Restauration zu Werke. „Funktion, Technik und die originale Erscheinung sind mein Hauptziel“, verrät er seine Philosophie. Damit das Ergebnis am Ende möglichst nahe am Original liegt, dafür hat er sich zunächst Verkaufsprospekte, Ersatzteillisten, Bücher und Bilder beschafft. Dazu kommt der Austausch in Netzwerken wie der „Freunde alter Motorräder“ (FAM) und natürlich auch das Internet.

Fotos von allen Seiten

„Nachdem ich das Motorrad von allen Seiten im Detail fotografiert hatte, konnte ich mit der Arbeit beginnen“, erklärt Zollinger seine Vorgehensweise. Schutzbleche und Rahmen hatten von seinen Vorgängern bereits mehrere verschiedene Anstriche übereinander. Also waren sandstrahlen, spachteln, schleifen, grundieren und lackieren angesagt. Insbesondere bei den Schutzblechen hatte der Zahn der Zeit deutlich genagt, und die Reparatur verlangte dem Eidgenossen einiges ab.

Dem „Blickfang“ Tank hat der Schweizer Veteranenfreund besonderen Wert beigemessen. Dabei wandte er einen speziellen Trick an: Rostlösen von innen mit Holzschrauben. Der Tank wurde auf einen Betonmischer montiert und musste so lange rotieren, bis nur noch blanke Oberflächen zu sehen waren. Danach wurde der Kraftstoffbehälter mit Epoxidharz ausgegossen und anschließend neu lackiert.



Viel Arbeit wartete auf Wilfried Zollinger, nachdem er die unrestaurierte Royal Enfield mit dem PKW-Anhänger nach Klingnau geholt hatte. Kaum vorstellbar, dass sie sich jetzt in Ibbenbüren in diesem tollen Zustand präsentieren kann (Foto linke Seite).
Fotos: privat

Die Motorrevision war dagegen vergleichsweise einfach und fand im üblichen Rahmen statt. Erstaunlicherweise waren Zylinder und Kolben in gutem Zustand. Dennoch tauschte Zollinger sämtliche Lager aus. Die Schleppebel und Führungen mussten ebenfalls aufgetragen oder neu erstellt werden.

Wenn Wilfried Zollinger in seiner Werkstatt einem Oldtimer neues Leben einhaucht, hat er oft gern gesehene Zaungäste: Seine sieben

und der Restauration von Vorkriegsmotorrädern von Royal Enfield. Inzwischen ist er mit Werkzeugmaschinen und Zubehör für die englischen Veteranen sehr gut ausgerüstet. „Heute habe ich eine Sammlung der Modelle von 1914 bis 1931 mit allen wichtigsten Konstruktionsmerkmalen“, erklärt der Schweizer nicht ohne Stolz. Man darf gespannt sein, mit welchen Schätzchen er in den nächsten Jahren die Ibbenbürener Veteranenrallye bereichert. ◀



Ein herrlicher Freizeitspaß:
Sommerrodelbahn
Kinderautoskooter
Oldtimer-Express
Kinderkegelbahn
Kinderspielplätze

Großer Märchenwald:
10 deutsche Märchen
Vogelhochzeit
Wintermärchen
Wasserspiele
hüpfende Fontänen
Zwergengrotte im Felsmassiv
Zwergenschmiede
Zwergensägewerk
Mini-Oktoberfestschau

Reise um die Welt:
Ägypten, Zentralafrika,
China, Nordamerika,
vom Nordpol bis zur
Mondlandung

täglich geöffnet
von 10 – 18 Uhr
bis Ende Oktober



Imbiss · Picknickterrasse · Kiosk

49479 Ibbenbüren · Tel. 0 54 51/32 26
Internet: www.sommerrodelbahn.de
E-Mail: info@sommerrodelbahn.de

800 Meter von der A30 (Abfahrt Ibbenbüren) in Richtung Münster



FEEL THE DIFFERENCE 

 **in Ibbenbüren**

auto schüttken

ibbenbüren, tecklenburger damm 33
tel. 05451/545480 - www.auto-schuettken.de

Organisationsplan Motorrad-Veteranen-Rallye

Gesamtleitung: Hans Schmidt (Rheine), Gregor Mausolf (Greven), Stefan Clever (Mettingen)

Gästebetreuung: Hans-Christoph Kröger (Ibbenbüren)

Fahrtleitungsbüro: Markus Hoffmann (Tecklenburg), Hans-Christoph Kröger (Ibbenbüren), Manfred Mausolf (Greven), Hans Thesmann (Ibbenbüren)

Moderator: Rolf Lehmann (Ibbenbüren)

Fahrtleiter: Hans Schmidt (Rheine)

Streckenführung und Leitung Streckensicherung: Matthias Rütten (Ibbenbüren), Richard Zilinski (Hörstel),

Streckensicherung: AMC Ibbenbüren, AC Münster, THW Ibbenbüren, Feuerwehr Freren

ADAC-Straßenwacht: Michael Kurk (Senden), Albert Stehle (Castrop-Rauxel)

Medizinische Betreuung: DRK Ibbenbüren

Schleppwagen: Motorrad Bögel (Ibbenbüren)

Shuttle-Bus: Daniel Clever und Stephan Schüttken (Ibbenbüren)

Fahrzeug-Abnahme: Dekra-Prüfingenieure Hartmut Neumann, Tobias Hövelmeyer (alle Ibbenbüren), Jean Schneider (Osnabrück)

Schiedsgericht: Thomas Böcker (Wilnsdorf), Rolf

Lehmann (Ibbenbüren), Wolf-Otto Weitekamp (Stemwede)

Leiter Stadionbereich: Stefan Clever (Mettingen),

Aufsicht Fahrerlager: Richard Zilinski (Hörstel)

Organisation Motorrad-Museum: Heimat- und Brauchtumsgruppe Ibbenbüren

Leitung GLP (Stadion): Ernst Flacke (Ibbenbüren),

Leiter Start GLP: Christian Schulz (Ibbenbüren),

Leiter Ziel GLP: Ernst Flacke (Ibbenbüren),

Vorstartbereich GLP (im Stadion): Christian Schulz (Ibbenbüren), Horst Bork (Castrop-Rauxel)

Zeitnahme / Auswertung: Carsten Winkler (Oelde)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Gregor Mausolf (Greven)

Fotos: Matthias Mausolf (Recke)

Orga Zelt, Flaggenparade: Jonas Mausolf (Recke)

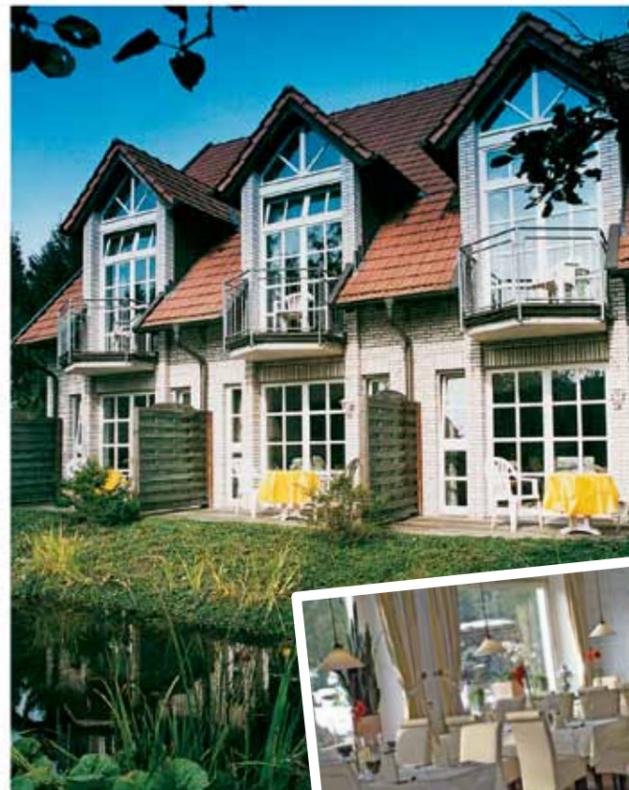
Kassenleitung: Markus Hoffmann (Tecklenburg)

Allgemeine Organisation: Paul Burghardt, Fitty Haselroth, Alexander Huckenheimer, Heinz Liebich, Sarah Nieweg, Frank Thesmann, Daniel Trappe, Franz-Josef Trappe (alle Ibbenbüren), Helmut Hoffrogge, Ludger Schoppe (beide Hörstel), Timo Wahlmeier (Recke)



Der Gesamtsieger der 32. Int. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye 2012 kam von der Weser. Jürgen Ehspanner aus Bad Karlshafen konnte es gar nicht fassen, als ihm vor einem Jahr der Siegerkranz umgehängt wurde. „Ich hab mich verfahren, das kann gar nicht sein“, flüster-te er Ibbenbürens stellvertretender Bürgermeisterin Gisela Köster (r.) zu. „Sie müssen mich festhalten, sonst falle ich um“, ergänzte der 62-Jährige. Und so erlebten die beiden händchenhaltend und tief gerührt das Abspielen der deutschen Nationalhymne. Ehspanner hatte mit seiner Triumph RL30, Baujahr 1934, eine Abweichung von 17,290 Sekunden von der Gesamt-Idealzeit. Zweiter wurde zum dritten Mal in Folge Markus Grafe aus Ibbenbürens Nachbarort Westerkappeln mit seiner Wanderer, Baujahr 1918. Rang 3 holte sich Horst Kinkelbur aus dem ostwestfälischen Hille mit seiner NSU von 1917, der 2010 die Veteranenrallye gewonnen hatte. Hans Schmidt, Rolf Lehmann, Markus Hoffmann und Hans-Christoph Kröger (v. l.) gratulierten dem Gesamtsieger.

Foto: Matthias Mausolf



HOTEL & RESIDENCE Hubertushof

☆☆☆☆
Restaurant - Café

Inh. Familie Welp

49479 Ibbenbüren
Münsterstraße 222

Telefon (0 54 51) 94 10-0 · Fax (0 54 51) 94 10-90
eMail: info@HotelHubertushof.de
<http://www.HotelHubertushof.de>

Landhotel mit 45 Betten. Alle Zimmer und Suiten bieten angenehmen Komfort mit Natursteinbad/ Dusche, WC, Fön, Telefon, Radio, Sat-TV, WLAN, Minibar. Stilvolle Restaurant-Räume, Kaminzimmer, Tagungen und Familienfeiern (10-50 Personen).

Café-Terrasse mit Wassergarten (abends beleuchtet)
Wander- u. Radwege führen unmittelbar am Haus vorbei.
NEU: 9-Loch-SwinGolf-Anlage



Wenn's mal richtig kracht. DEKRA Schadengutachten.

Ihr neutraler Partner im Schadenfall:

Jährlich erstellen wir über eine Million Schaden-, Sonder- sowie unfallanalytische Gutachten. Und das in ganz Europa. Mit unserem Service rund um die Schadenbeurteilung bieten wir Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit und Qualität – von der Ermittlung der Schadenhöhe und -ursache bis hin zur Beweissicherung und Dokumentation von Wertveränderungen. Auf die Spezialisten von DEKRA ist Verlass – in jedem Fall.

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 8-17.30 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

DEKRA Automobil GmbH

Gutenbergstraße 23

49479 Ibbenbüren

Telefon 05451.93639-0

www.dekra-in-ibbenburen.de

DEKRA

Alles im grünen Bereich.



Die Norton 16 H von Thomas Raguse aus Berlin ist noch im Originalzustand – obwohl sie bereits 1938 gebaut wurde, also schon 75 Jahre auf dem Buckel hat. Das Motorrad hat eine Leistung von 14 PS und einen Hubraum von 500 cm. Raguse fährt damit bei seiner erst zweiten Ibbenbürener Veteranenrallye sowohl die Ausfahrt als auch den Gleichmäßigkeitslauf. Der Motor-Club-Steglitz e. V. im ADAC, in dem Thomas Raguse aktiv ist, ist auch Ausrichter einer Oldtimertour, nämlich der „23. Int. Veteranenfahrt für Motorräder und Roller“, die am 24. August ebenfalls zum ADAC-Classic-Revival-Pokal zählt. Foto: privat

SPARGEL



**Täglich
erntefrisch,
auf Wunsch
auch geschält**

**Frühkartoffeln,
Eier, Schinken u. v. m.**

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 19 Uhr;
Sa. u. So. 8 - 18 Uhr

Obstbau Dellbrügge

Sandweg 9
49477 Ibbenbüren · ☎ 05451/73704
Zufahrt über Gutenbergstraße
Gewerbegebiet Südost

Ebeler Autorecycling

- Zertifizierter Demontagebetrieb
- Altfahrzeugentsorgung
- Autoverwertung

Am Wilhelmschacht / Ecke Waldweg
49479 Ibbenbüren - Dickenberg
Telefon: (05451) 6495
Telefax: (05451) 49108

Gesamtsieger

1981	Michael Schaper	Osnabrück	(D)
1982	Johannes Huising	Rolde	(NL)
1983	Rainer Schepp	Kreuztal	(D)
1984	Karl Dengler	Teningen	(D)
1985	Berend Fiets	Vaassen	(NL)
1986	Heinz Holtwick	Issum	(D)
1987	Klaus Arth	Bad Wimpfen	(D)
1988	Siegfried Quenzel	Rheinberg	(D)
1989	Menno Bakker	Neede	(NL)
1990	Lothar Rettke	Goch	(D)
1991	Roland Holdermann	Speyer	(D)
1992	Hans-Dieter Springer	Bielefeld	(D)
1993	Eduard Grommas	Hermisdorf	(D)
1994	Udo Müller	Glindow	(D)
1995	Lothar Stegmann	Hildesheim	(D)
1996	Genus Sloots	Borger	(NL)
1997	Kurt Krüger	Wenningsen	(D)
1998	Diederik Nossent	Lochem	(NL)
1999	Diederik Nossent	Lochem	(NL)
2000	Dieter Dahlke	Hagen a. T.W.	(D)
2001	Charles Bok	Haarlem	(NL)
2002	Hermann Maßmann	Bohnte	(D)
2003	Wolfgang Frank	Dietersheim	(D)
2004	Manfred Herzberg	Borgsdorf	(D)
2005	Bennie Lenting	Doetinchem	(NL)
2006	Pascal Lenting	Doetinchem	(NL)
2007	Monika Schenk	Spenge	(D)
2008	Arndt Ehlers	Braunschweig	(D)
2009	Rolf Steiner	Lupfig	(CH)
2010	Horst Kinkelbur	Hille	(D)
2011	Jürgen Seidel	Staitz	(D)
2012	Jürgen Ehspanner	Bad Karlshafen	(D)

Teilnehmer der Großen Ausfahrt am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, nach Freren, Lüns Gastronomie

St.	Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
1	Ehspanner, Jürgen	D	Bad Karlshafen	Triumph RL30	198	1934
3	Weisink, Lauwerens	NL	Varsveld	Peugeot	239	1903
4	Petersen, Claus	D	Loxstedt	Peugeot	239	1903
10	Stockmann, Werner	D	Stemwede-Dielingen	Progress	352	1905
15	Schenk, Walter	D	Spenge	Humber	498	1910
17	Pol-Dijkslag, Marianne	NL	Laag-Zuthem	Douglas		1912
18	Buhmann, Gabriele	D	Beverungen	Deprez	212	1912
19	Fiedler, Harald	A	Bad Salzuflen	Triumph (GB)	500	1912
20	Koopmans, Hans	NL	Kortgene	Rover	500	1913
22	te Kaat, Wim	NL	Silvolde	Douglas R	348	1913
23	Lenting, Cindy	NL	Doetinchem	Douglas	350	1913
24	Branse, Ronald	NL	Westzaan	Douglas Typ "0"	348	1913
25	Schultz, Hans-Jürgen	D	Eppenrod	Levis Popular	211	1913
26	Schultz, Aike	D	Eppenrod	Alcyon	98	1939
27	Springer, Hans-Dieter	D	Bielefeld	Wanderer Heeresmodell	500	1914
28	Overveld, Hans	NL	Halle	Douglas Type B 600	600	1914
29	Pol, Bert	NL	Laag-Zuthem	Douglas	348	1914
30	van der Veen, Henk	NL	Ruinerwold	Terror Motorette 3	317	1914
31	Pol, Willem	NL	Norg	Douglas	348	1914
33	Grafe, Markus	D	Westerkappeln	Wanderer	327	1918
34	Strohbehn, Wolfgang	D	Oldenburg	Harley Davidson	998	1917
35	van der Oord, Aad	NL	Bergen	Reading Standard USA	1160	1917
36	Gierschner, Dietrich	D	Velbert	Wanderer	327	1918
38	Gorres, Iris	D	Xanten	Wanderer	327	1919
39	Klenner, Lothar	D	Langenhagen	Wanderer	616	1920
40	Kazmierzak, Heinz	B	Bree	Harley Davidson	1000	1920
41	Nossent, Diederik	NL	Lochem	Royal Enfield Type 180	1000	1921
42	Heman, Henk	NL	Warmenhuizen	Cleveland USA	244	1921
43	Holmersma, Gert	NL	Marum	BSA H2	557	1921
44	Gorres, Udo	D	Xanten	Wanderer	616	1921
46	Fiets, Herman	NL	Vaassen	Sunbeam Model 3	500	1923
47	Pollmüller, Burkhard	D	Gütersloh	Satorius	180	1923
49	Flap-Westerhof, Grietje	NL	Stadskanaal	Motobecane MB 1	175	1924
51	Westerhof, Henk	NL	Nieuw-Weerdinge	Monet Goyon Automouche GZ	250	1924
52	Dransfeld, Franz	D	Arnsberg	Bleha	170	1924
53	de Jong, Jan	NL	Oostenwolde	BSA	500	1924
56	Bosma, Jaap	NL	Silvolde	Humber Tourist	350	1924
57	Buhmann, Ulrich	D	Beverungen	DKW E206	206	1925
59	Kuert, Christian	CH	Wallisellen	James	350	1925
60	Beukema, Eye	NL	Smilde	Terror HT	350	1925
61	Gareis, Josef	D	Perleberg	D-Rad R 0/4	500	1925
62	Schwertfeger, Wilfried	D	Hannover	NSU	498	1925
63	Bok, Charles	NL	Haarlem	Douglas	350	1925
64	Massmann, Hermann	D	Bohnte	Harley-Davidson	1000	1925
65	Orlowski, Guido	D	Remscheid	DKW E200	198	1926
66	Grönemann, Reinhold	D	Osnabrück	Wanderer 708 Typ H	708	1926
67	Härtel, Ulrich	D	Burg	Wanderer 708 SV	708	1926
68	Heuberg, Manfred	D	Nordstrand	Opel	500	1926
69	van Ommen, Bert	NL	Hengelo	Indian-Scout	600	1926
70	Deumer, Egbert	D	Münchenbernsdorf	NSU 250 R	250	1926
71	Zollinger, Wilfried	CH	Klingau	Royal Enfield 352 Twinport JAP	350	1926
72	Ter Heijne, Christian	NL	Doetinchem	FN M 60	350	1926

St.	Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
73	Arneke, Harald	D	Weckolsheim	Indian-Scout	600	1926
74	Weißleder, Jens	D	Crimmitschau	DKW Z 500	500	1927
75	Bruer, Günter	D	Weilmünster	Flottweg III FK	183	1927
76	Wendt, Holger	D	Wuppertal	DKW E 250	250	1927
77	Straßburg, Siebert	D	Schönow	Zündapp EM 249	249	1927
79	Kaiser, Roland	D	Petersberg OT Teicha	D-Rad R 0/6	500	1927
80	Tuchel, Peter	D	Halle	Royal Enfield RE 500	500	1927
81	Goedereis, Uwe	D	Löhne	NSU 501 T	500	1927
82	Wirth, Ernst	CH	Bronschhofen	Standard AS 500	500	1927
83	Izaks, Sander	NL	Neede	Triumph Model N3	494	1927
84	Rypke, Hinrich	D	Köln-Reisiek	BMW R 42	500	1927
85	Seegers, Ben	NL	Ooy (Nymwegen)	BMW R 42	500	1927
86	Baldus, Rainer	D	Lengerich	Wanderer K 500	500	1928
87	Lommes, Erich	D	Nettetal	NSU 251 T	250	1928
89	Gröteke, Günter	D	Grimma	Triumph Nürnberg	500	1928
90	Wiersma, Hendrik-Jan	NL	Lochem	Stylson	250	1928
92	van Eijbergen, Henk	NL	Loenen-GLD	Indian Scout 101	600	1928
93	Pellanda, Arno	CH	Wohlen AG	Motosacoche 309	348	1928
94	Kuca, Mirek	D	Recklinghausen	Ariel SV	557	1928
95	Bischof, Dirk	D	Friedrichsdorf	NSU 501 T	500	1928
96	Schraven, Fabian	D	Hattingen	BMW R42	494	1928
97	Bernet, Hans	CH	Wängi	Allegro Tourisme	350	1928
98	Jonker, Tonnie	NL	Barsingherhorn	Wanderer K 500	500	1928
99	Rost, Hans-Joachim	D	Münster	Triumph K4	250	1928
100	Ehlers, Werner	D	Braunschweig	D-Rad R 0/6 SW	500	1928
101	Helling, Patrick	D	Soest	BMW R62	750	1928
102	Trechsel, Johann Kasper	NL	Emmercompascuum	Automoto A14	220	1928
103	Eicker, Bernd	D	Bad Rappenau	Cleuglas SW5	500	1928
104	Genz, Karl-Heinz	D	Lauchhammer	DKW Luxus 200	198	1928
105	Kunzmann, Jochen	D	Großbräsen	DKW E 200	198	1928
106	Deuse, Andreas	D	Oranienburg	Württembergia C28	300	1928
107	Bollmann, Rüdiger	D	Wernigerode	Württembergia D28	346	1928
108	Bosma, Jolanda	NL	Silvolde	Peugeot P107	350	1928
109	van Boerdonk, Toon	NL	Tilburg	BSA S29	500	1929
110	Meier, Christian	CH	Hunzenschwil	Motosacoche 411 A	500	1929
111	Meier, Anny	CH	Hunzenschwil	Zehnder 148	148	1929
112	Ringgenberg, Christian	CH	Unterenfelden	Terror HSSO	350	1929
113	Ringgenberg, Kurt	CH	Unterenfelden	Monet Goyon G Supersport	350	1929
114	Richter, Siegfried	D	Großbräsen	Puch	250	1929
115	Roes, Gert	NL	Silvolde	Indian Scout 101	750	1929
116	Goldmann, Lothar	D	Fürstenwalde	Monet & Goyon AT	250	1929
117	Fehr, Remy	CH	Illnau	Harley Davidson	750	1929
118	Möhwald, Thomas	D	Neustadt	Schüttoff	500	1929
119	Frenchs, Ralf	D	Oldenburg	Victoria KR 35	350	1929
120	Durenkamp, Theo	NL	Leek	Ghone-Rhone	225	1929
121	Janssen, Peter	D	Oldenburg	Terror	250	1929
122	Niekerke, Herbert	D	Bad Iburg	BMW R 52	500	1929
123	Kutzek, Andreas	D	Hannover	NSU 301 T	300	1929
124	Wyss, Stefan	CH	Eschenbach LU	New Imperial Mod.7 de Luxe H	499	1929
125	Lewe, Ronny	D	Sommerfeld	DKW LS200	200	1929
126	Quenzel, Siegfried	D	Rheinberg	DKW Luxus 500	490	1929
127	Quenzel, Vincent	D	Rheinberg	DKW RT 100 Six-Days	98	1938

Meisterbetrieb

Kachelöfen • Kamine • Kaminkassetten • Kaminöfen • Pellet-Technik • Wassertechnik

Wartung • Service • Planung & Beratung

Westerkappeler Str. 11 • 49497 Mettingen • Tel.: 0 54 52/91 95 95
Fax: 0 54 52/91 95 96 • info@clever-kamine.de • www.clever-kamine.de

Teilnehmer der Großen Ausfahrt am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, nach Freren, Lüns Gastronomie

St. Name, Vorname	Nat Wohnort	Marke	cm³	Bauj
128 Mannitz, Peter	D Zörbig	NSU 501 T	500	1929
129 Ehlers, Arndt	D Braunschweig	D-Rad R 0/9	500	1929
130 Ehrlicher, Erich	D Neustadt/Coburg	Victoria KR 6	596	1929
131 Bärmann, Lutz	D Hannover	Excelsior-Brandenburg	200	1929
132 Stryck, Erwin	D Drübeck	NSU Sport RE	250	1929
133 Reichard, Axel	D Schalksmühle	Opel Motoclub	500	1929
134 Carter, Martin	GB Ambertly/West Sussex	BSA Sloper	557	1930
135 Müller, Eberhard	D Buchen-Götzingen	Terrot OSC	250	1930
136 Krispin, Bernd	D Bernau	Terrot HST	350	1930
137 Leuthold, Dirk	D Fürstenwalde	Peugeot P105	350	1930
138 Bay, Falko	D Bad Saarow	Schüffloff K500 OHV	500	1930
139 Bischof, Arne	D Friedrichsdorf	Imperia 500 H	500	1930
140 Knipp, Manfred	D Netphen	Zündapp	300	1930
142 Krenz, Ringo	D Gera	Standard BT	500	1930
143 Eicker, Tobias	D Bad Rappenau	Orial T500	500	1930
144 Kahrs, Klaus	D Beverstedt-Appeln	Hulla Standard	200	1930
145 Snyders, Joachim	D Ilterbeck	DKW Block 200	198	1931
146 Vollmann, Gabriele	D Nordstrand	Mars	198	1931
147 Hoogeveen, Jaap	NL Smilde	New Map ZT3	350	1931
148 Lukasik, Uwe	D Wernigerode	D-Rad R 11	500	1931
149 Frank, Harald	D Vecheide	D-Rad R 11	500	1931
150 Schenk, Monika	D Spenge	BMW R 2	198	1931
151 Jurr, Jan	D Duisburg	Sarolea 350 SS	350	1931
152 Meyer, Michael	D Frankfurt	Motobecane B33A	250	1932
153 Luten, Gerard	NL Akersloot	BSA M33	594	1932
154 Schulte, Marc	D Alpen	Standard Feuergeist	196	1932
155 Ehlers-Frank, Andrea	D Vecheide	D-Rad R 20	200	1932
156 Reiser, Achim	D Bielefeld	Zündapp K800	798	1933
157 Steiner, Rolf	CH Lupfig	Moser OHV Luxe	500	1933
159 Strang, Helmut	CH Wil	Universal-JAP	680	1933
160 Hoekstra, Minne	NL Oude Pekela	Harley Davidson Gesp.	1200	1934
161 Frisch, Matthias	D Kirchlindern	NSU 601 TS	600	1934
162 Seinecke, Joachim	D Lielen	DKW SB 200	200	1934

St. Name, Vorname	Nat Wohnort	Marke	cm³	Bauj
163 te Kaat, Niels	NL Eindhoven	NSU	350	1934
164 Polze, Dirk	NL Emmercompascuum	Terrot B.M.A.	98	1934
165 Wapstra, Hidde	NL Noordwolde	Gillet	400	1934
166 Jurr, Joachim	D Gelsenkirchen	NSU TS 601	600	1934
167 Ruig, Dick	NL St.Maartensvlotbrug	Norton 16H	500	1934
168 Feldkamp, Norbert	D Rheinberg	DKW SB 200	200	1934
169 Feldkamp, Marius	D Rheinberg	NSU Quickly	49	1934
170 Bosma, Erik	NL Silvolde	Terrot RL	500	1934
171 Bosma, Dennis	NL Silvolde	DKW RT/2	125	1935
172 Harte, Ulrich	D Ibbenbüren	Fisker&Nielsen Nimbus L	746	1935
173 Bacher, Josef	D Schauenburg	NSU 501 OSL	498	1935
174 Düffel, Norbert	D Münster	Nimbus II Luxus	750	1935
175 Goossens, Alex	NL Steenderen	Nimbus Type C	750	1935
176 Jäger, Kay	D Münster	DKW SB 200	192	1935
177 Geppert, Gerhard	D Witten	BMW R 12	750	1935
178 Fröbe, Manfred	D Elsterwerda	Zündapp Derby 200	200	1935
179 Allemann, René	CH Seuzach	FN M70 Touring-Lux	349	1935
180 Fauth, Oliver	D Gronau	Wanderer	98	1935
181 Voß, Anton	D Darfeld-Rosendahl	NSU 601 TS	592	1935
182 Bußkönning, Nicola	D Reken	Wanderer	98	1935
183 Lohse, Stephan	D Wettin-Löbejün	Victoria KR 20 ZBL	200	1935
184 Bouws, Bill	NL Osterhesselen	Triumph	550	1935
185 Kasper, Jan-Peter	D Gera	DKW SB 200	200	1936
186 Kassen, Peter	D Bad Karlshafen	BMW R 2	198	1936
187 Schubert, Karl-Heinz	D Bismark	Wanderer SP 1	98	1936
188 Albers, Ignatz	D Lingin	DKW SB 200	190	1936
190 Achten, Anne	NL Bontebok	Harley Davidson R 3	750	1936
191 Petzold, Sebastian	D Wertheim	Horex T6 SW	600	1936
192 Wyss, Theres	CH Eschenbach LU	TWN 350 Kongress	346	1936
193 Fauth, Christian	D Gronau	Nimbus	750	1936
194 Fauth, Maike	D Gronau	NSU ZDB 201	200	1936
195 Windhorst, Gerd	D Goldenstedt	Zündapp K 800	800	1936
196 Denter, Guido	D Westerkappeln	BMW R35	350	1937

Wer kennt den Beiwagen?

Ernst Wirth kam 2006 durch Zufall zu einer Standard AS 500

Das Motorrad ist eine Standard AS 500, Baujahr 1926. Das steht fest. Doch nähere Informationen zum Beiwagen hat Besitzer Ernst Wirth aus Bronschhofen in der nördlichen Schweiz nicht. „Der Seitenwagen ist total unbekannt. Bis heute konnte mir noch niemand Angaben über den Hersteller mitteilen,“ berichtet der Schweizer. „Eventuell kommt er aus Frankreich? Ich weiß nichts genaues.“

Auf Frankreich könnte der schöne Name Princess hindeuten, der an der Seite platziert ist. Bei Internetsuche hingegen sind die wenigen Treffer in Zusammenhang mit der amerikanischen Marke Indian genannt. Doch bei dem geballten Expertenwissen, das in Ibbenbüren jedes Jahr aufs Neue zusammenkommt, wird Ernst Wirth sicherlich bald mehr über seinen Seitenwagen wissen. Wahrscheinlich hat er bei seiner bisher einzigen Ibbenbürener Veteranenrallye nur noch nicht die richtigen Leute getroffen.

An die Standard AS 500 ist der 69-Jährige auf sehr ungewöhnliche Weise gekommen. Ein Freund von ihm, der Oldtimer-Motorradrennen fährt, hatte die Standard im bayrischen Nussdorf entdeckt und sie in die Schweiz importiert. Der Grund dieses Importes war allein der eingebaute Motor. Die Standard-AS-500-Gespanne waren original mit einem MAG-Motor D50 ausgerüstet. Ein Sportmotor! Nur dieser war interessant für seinen Freund. Der Motor wurde gegen einen „normalen“ OHV-



Ihre fast 90 Jahre sieht man der Standard AS 500 nun wirklich nicht an.
Foto: privat

MAG-Motor ausgewechselt. „Am Gespann selbst hatte er kein Interesse“, schmunzelt Wirth. „So kam ich 2006 in den Besitz dieses seltenen Oldtimers.“

Dessen Geschichte ist zumindest zum Teil recht gut dokumentiert. Laut der vorhandenen alten Kraftfahrzeugbriefen aus Deutschland hatte die Standard ab 1954 das amtliche Kennzeichen B 97-446 und ab 1988 RO-AW 450. Vor 1954 war sie in München angemeldet. ▶

WTL

WTL

Wir sorgen für gutes Wasser -
und dass es nicht zu heiß wird!



Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land
Wir sorgen für gutes Wasser

49479 Ibbenbüren
Tel.: 05451 - 900-0
info@wtl-wasser.de

www.wtl-wasser.de

© MORE?

ALTE FEUERWACHE AUTO- UND TECHNIKMUSEUM



MILCHBAR.
DER LECKERSTE FLECK IN IBBENBÜREN.

TÄGLICH

Hausgemachte Pommes aus frischen Kartoffeln
Currywurst Klassik.Fuchtig.Scharf.
Bratwurst mit Senf und Brot
Riesencurrywurst
Krakauer im Brötchen
Hausgemachter Mittagstisch

Der RENNEN: Der Milchbar-Burger

TÄGLICH SÜSS

Hausgemachter Milchreis
Pfannkuchen mit Apfel, Marmelade oder Nutella
Hausgebackener Kuchen

Kaffee
Milchshakes
Diverse Softdrinks
Diverse alkoholische Getränke

Alles auch zum mitnehmen.
Gutscheine einlösbar je Gericht/Person.

Mo-Fr 11.00-14.30, Sa + So 11.00-21.00



Manfred Jesse
Püßelbürener Damm 23
49477 Ibbenbüren



Milchbar
ALTE FEUERWACHE AUTO+TECHNIKMUSEUM
05451-5055728

Telefon: 01 70-2 72 23 21
www.altefeuerwache.net
info@altefeuerwache.net

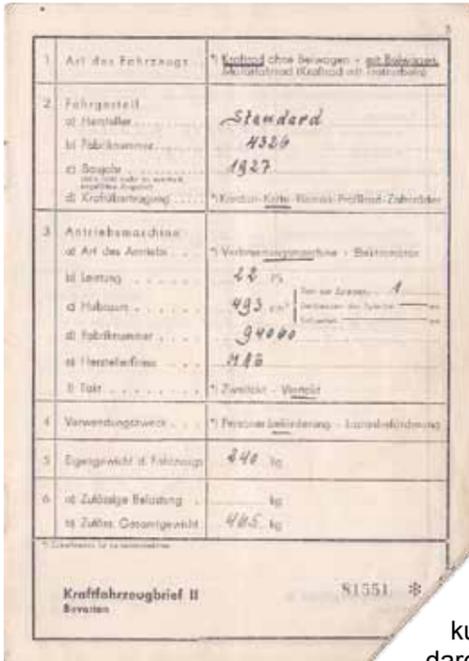
Fahrerlager der Motorrad-Veteranenrallye → 10 bis 216 m bis Am Sportzentrum → 185 m bis Wilhelmstraße →

Ausfahrt selbst im Besenwagen genossen

2010 gab der Zündmagnet auf dem Weg nach Osnabrück seinen Geist auf

► Ursprünglich war ein Stoye-S-636-Boot montiert. Wann das Fahrzeug den jetzt montierten Seitenwagen erhielt, entzieht

sich Wirths Kenntnis. „Ich besitze noch ein TÜV-Gutachten aus dem Jahre 1988 mit Fotos, auf denen noch der Stoye montiert ist.



Einer von mindestens drei Kfz-Briefen der Standard.

Und noch etwas entspricht nicht dem Urzustand: Original wurde die AS 500 ohne Schalldämpfer ausgeliefert. Die aktuellen sind nicht original, sie stammen von einem späteren Jahrgang. Ernst Wirth fährt nach eigenem Bekunden die Standard sehr gerne, hatte allerdings schon ein paar Zwischenfälle, bei



Woher stammt wohl diese Prinzessin?

Foto: privat

denen sie ihn im Stich ließ. Unter anderen auch bei seiner Teilnahme in Ibbenbüren im Jahr 2010. Auf der sonntäglichen Ausfahrt nach Osnabrück gab der Zündmagnet seinen Geist auf. „Dank der guten Organisation Ihrer Veranstaltung konnten wir die Ausfahrt – wenn auch nur vom Besenwagen aus – trotz-

dem genießen“, schreibt der Eidgenosse. Inzwischen wurde der ganze Motor frisch überholt, neue Kurbelwellenlager, Pleuellager und auch der Kolben wurden ersetzt. „Das diesjährige Ibbenbürener Treffen sollte also problemlos zu meistern sein,“ ist sich Ernst Wirth sicher. ◀

Teilnehmer der Großen Ausfahrt

am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, nach Freren

St.	Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
197	Lewe, Robin	D	Sommerfeld	NSU OSL 251	250	1937
199	Bez, Siegfried	D	Osnabrück	Standard BS 500	500	1928
200	Bez, Walter	D	Osnabrück	Standard BS 500	500	1929
201	Bez, Karla	D	Osnabrück	DKW KS 200	200	1937
202	Adam, Klaus	D	Liederbach	Wanderer	98	1937
203	Kops, Helge	D	Mönchengladbach	Norton "16H"	490	1937
204	Adam, Harald	D	Rösrath	Victoria KR 20 EN	200	1937
205	Seidel, Jürgen	D	Auma-Weidatal	NSU OSL 201	198	1937
206	Beckedorf, Roland	D	Jaderberg	Victoria KR 15	143	1937
207	Helling, Sarah	D	Soest	Zündapp DBK 200	200	1937
208	Genz, Heiko	D	Sorno	DKW KS 200	198	1937
209	Schröder, Georg	D	Ibbenbüren	Standard Rekord	200	1937
210	Heisterkamp, Theo	D	Kirchhellen	NSU OSL 501	500	1938
211	Otten, Norbert	D	Nettetal	DKW NZ	350	1938
212	Otten, Yannick	D	Nettetal	DKW NZ	350	1938
213	Siebenberg, Gert	D	Bremerhaven	DKW NZ 250	250	1938
214	Lode, Bernhard	D	Lindenuh	DKW SB 200	198	1938
215	Fiedler, Astrid	A	Köln	Wanderer	98	1938
216	Fiedler, Frank	A	Jockgrim	DKW SB 350	350	1938
217	Behrendt, Heinz	D	Ibbenbüren	Miele-Damenrad	98	1938
218	Brunzel, Franz	D	Leipzig	BMW R 61	600	1938
219	Bernet, Bruno	CH	Bronschhofen	Moto Guzzi Airone	250	1938
220	Pollmüller, Dennis	D	Gütersloh	Ogar	250	1938
221	Pavek, Fritz	D	Lehre	BMW R 12	750	1938
222	Sanders, Mans	NL	Nieuw-Buinen	TWN 254 F	247	1938
223	Findeisen, Wolfgang	D	Jork	AJS	350	1938
224	Janssen, Meike	D	Oldenburg	Wanderer SP 1	98	1938
225	Niekerke, Brigitte	D	Bad Iburg	NSU ZDB 201	198	1938
226	Linz, Wilhelm	D	Wesel	NSU	200	1938
227	Voß, Tanja	D	Darfeld-Rosendahl	Horex SB 35	350	1938
228	Voß, Nina	D	Darfeld	NSU OSL 250	248	1938
229	Jung, Rüdiger	D	Tettau	Triumph B 200	198	1938
230	Kosack, Joachim	D	Berlin	BMW R 51	498	1938
231	Konschak, Fritz	D	Puschwitz	BMW R 61	600	1938
232	Raguse, Thomas	D	Berlin	Norton 500 -16H	500	1938
233	Haberkamp, Franz	D	Rosendahl	Wanderer	98	1938
234	Busch, Oscar-Kurt	D	Köln	Moto Guzzi	238	1938
235	Grafe, Ilona	D	Westerkappeln	Miele K 20	98	1939
236	Rückl, Bernd	D	Münster	BMW R 23	250	1939
237	Stegmann, Hans-Lothar	D	Hildesheim	BMW R23	250	1939
238	Berger, Rolf	D	Bad Karlshafen	Moto Guzzi Egretta	247	1939
239	Siebenberg, Dr. Stefanie	D	Mittelbiberach	Miele K 20	98	1939
240	Siebenberg, Willi	D	Bad Karlshafen	BMW R 35	342	1939
241	Bron, Thea	NL	Marum	Sunbeam B24	350	1939
242	Knapp, Paul	D	Ibbenbüren	Phänomen	98	1939
243	Schulte, Sabine	D	Alpen	DKW NZ	245	1939
244	Stinski, Bernd	D	Hechthausen	Zündapp KS 600	597	1939
245	Schultz, Klaus-Ulrich	D	Ruhland	NSU Pony	98	1939
246	Schramm, Christian	D	Duisburg	Nimbus Spezial	750	1939
247	Lierhaus, Jürgen	D	Gelsenkirchen	NSU Quick	98	1939
248	Janßen, Maarten	D	Xanten-Vymen	NSU OSL 501	500	1939
249	Tepper, Margot	NL	Coevorden	Triumph T 100	500	1939
250	Heckmann, Gerhard	D	Vechta	Ardie	250	1939
251	Stammerjohann, Jens	D	Hohenfelde	DKW NZ	346	1939
252	Kasper, Margit	D	Gera	Victoria KR 15 N	148	1940
253	Deumer, Marina	D	Münchenbernsdorf	Victoria KR 15 N	148	1940
254	Roths, Klaus	D	Ahaus	Ural M72	750	1940
256	Brönstrup, Olaf	D	Ibbenbüren-Laggenbec	BMW R-75 W-Gespann	750	1944
257	Jurr, Felix	D	Gelsenkirchen	Ural M72	750	1945
258	Zawadzki, Harald	D	Hagen	Zündapp DB 200	198	1949
259	Hesseler, Klaus	D	Düsseldorf	Triumph TR5 Trophy	500	1949
260	Hoppe, Manfred	D	Ibbenbüren	Miele 98	98	1950
261	Reimertz, Ulrich	D	Wickede	NSU 251 OSL	250	1951
262	Kleinlanghorst, Dirk	D	Herford	NSU Lambretta	125	1952
263	Ehspanner, Susanne	D	Bad Karlshafen	BMW R25/2	245	1953
264	Müller, Ingo	D	Leichlingen	AWO Touren 425 - Stoye SM	250	1953
265	Wächter, Hans-Jürgen	D	Goch	NSU Max	250	1953
266	van der Oord Quax, Anna	NL	Bergen	Triumph UK TRW	500	1953
267	Adler, Claudia	D	Dortmund	Triumph Comet	197	1954
268	Mannesse, Willem	NL	Egmond aan Zee	Ariel	500	1955
269	Steer, Hans-Wilhelm	D	Böhme	DKW RT 175 GS	174	1955
270	Wendt, Helena	D	Wuppertal	DKW 250S	250	1956



Rudolf-Diesel-Str.11 49479 Ibbenbüren
Tel.: 05451-9417-0
www.benning-getraenke.de / info@benning-getraenke.de



Verschiedene Sorten Mönchshofbügelflaschen
8 x 0,5l
~~9,99 €~~
8,99 €
zzgl. Pfand
Probierpreis
01.05.-31.05.2013
Ibbenbüren: Rudolf-Diesel-Straße 11
Dörenthe: Münsterstraße 652 · Recke: Hauptstraße 48



Europaweit!
Rainbow Animation
Miet- & Veranstaltungsservice

Kinder-Quads
Torbögen
Bimmelbahnen
Bullriding
Segway-Parcours
Hippburgen
Autorennbahnen

Attraktionen für Ihr Event!

Jetzt kostenlos Katalog anfordern!

...more fun!
www.wichtige-dinge.de

Tel. 0049(0)5451 502244

Die KÜS mag Oldtimer.

Teilnehmer der Großen Ausfahrt

am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, nach Freren

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
271 Baerwald, Christopher	D	Zörbig	IWL SR59 Berlin	143	1959
272 Adler, Bernd	D	Dortmund	AJS 18 Statesman	500	1962
273 Bauer, Rüdiger	D	Tostedt	BMW R 27	245	1967
274 Naumann, Heiko	D	Köthen	MZ ETS 250	250	1971
276 Reini, Werner	D	Wegberg	BMW R50/5	500	1971
277 Magnus, Dirk	D	Emsdetten	Simson Star	50	1974
278 Beyer, Wolfgang	D	Fröndenberg	BMW R 60/6	600	1975
279 Prieditis, Egils	D	Grefrath	Harley Davidson	1200	1976
280 Lanwehr, Michael	D	Witten	Yamaha XS 400	400	1979
282 Teeken, Albert	D	Mettingen	D-Rad R 0/4 Gespann	500	1925
283 Bötte, Martin	D	Bad Karlshafen	DKW E 250	250	1927
285 Klaas, Lothar	D	Köln	Yamaha	741	1977
286 Bollmann, Andreas	D	Nürnberg	Württembergia BS200	198	1929
300 Stehle, Albert	D	Castrop-Rauxel	BMW R60/2 ADAC-Strassenw.	600	1962
301 Butterbrodt, Werner	D	Garbsen 1	Indian Big Chief	1200	1929
302 Stehling, Frank	D	Remscheid	Zündapp DB 200	196	1937
303 Brauer, Siegfried	D	Sindelfingen	DKW Reichsfahrmodell	142	1921
304 Hermes, Rainer	D	Essen	Ardie TM 500	500	1928
305 Küper, Uwe	D	Kirchhellen	Zündapp	498	1931
306 Ketteler, Ralf	D	Kirchhellen	BMW R 12	750	1936
307 Hele, Michael	GB	Waterlooville/Hampshir	Triumph Model P	500	1926
308 Hele, Michael	GB	Waterlooville/Hampshir	Monet Goyon automuche	500	1928
309 Welzel, Thomas	D	Bad Honnef	Sunbeam	596	1932
310 Kühn, Hartmut	D	Ronneburg	DKW NZ 350	343	1939
311 Schellenberg, Frank	D	Großenstein	Triumph STM	493	1933
312 Harries, Kurt	D	Syke	Brough Superior-SS80 de Luxe	1000	1939
313 Verduin, Carla	NL	Egmond aan Zee	Matchless G80	500	1935
314 Wijker, Cor	NL	Egmond aan Zee	Ariel Red Hunter	500	1939
315 Schol, Rob	NL	Egmond aan Zee	Ariel SQ4	600	1939
316 van der Veen, Femmy	NL	Ruinenwold	Puch S 4	250	1938
317 Rongen, Leo	D	Heinsberg	Ardie TM 500	500	1930
318 Rongen, Franz	D	Heinsberg	BSA M20	500	1938
319 Hauber, Karin	D	Eilwangen	D-Rad R 0/4 SW	496	1924
320 Karkossa, Herbert	D	Bad Bentheim	DKW Block 200	198	1932
321 Ebel, Ralf	D	Ladeburg	Monet Goyon MC	346	1926
322 Dekker, Yvonne	NL	Heerhugowaard	Ariel VF	500	1931
323 de Bruyne, Lex	NL	Heerhugowaard	Nimbus	746	1939
324 Schmidt, Heinz	D	Much	Harley Davidson Gesp.	1000	1919
325 Rohmann, Karsten	D	Ibbenbüren	Ravat	350	1928
326 Ingenfeld, Bernd	D	Bocholt	Triumph Noris 200	198	1933
327 Kampshoff, Reimund	D	Bocholt	DKW ZM	175	1925
328 Petersen, Christian B.	DK	Gram	BSA b34/8	500	1934
329 Dickenberger, Claudia	D	Friedberg	BMW R 12	750	1936
330 Alda, Rudolf	D	Bocholt	DKW KS 200	200	1937
331 Petersen, Hanne C.	DK	Gram	BSA b34/8	750	1937
332 Borchardt, Axel	D	Salzatal OT Lieskau	NSU	500	1926
333 May, Manfred	D	Weilerswist	NSU 201 ZD Pony	198	1935
334 Schiffner, Stefan	D	Königsbronn	Imperia 500 H	500	1928
335 Schiffner, Hans-Jürgen	D	Königsbronn	Victoria KR III	500	1927
336 Butterbrodt, Herbert	D	Hannover	Indian Scout 101	750	1929
337 Lanting, Jaap	NL	Hoogeveen	Royal Enfield Model 150	425	1914
338 Schraven, Achim	D	Hattingen	BMW R47	500	1928
339 Valkenet, Paul	NL	Leusden	Opel Motorfahrrad	140	1922
340 Gawlista, Hans	D	Ahaus	Royal Enfield - Modell C	350	1938
341 De Graaff-Schaper, José	NL	Egmond aan Zee	Ariel	550	1926
342 De Graaff, Claes	NL	Egmond aan Zee	Ariel	550	1930
343 Bijman, Yvonne	NL	Haarlem	NSU D Rad	125	1936
344 Sörensen, Niels E.	DK	Hadsten	Harley Davidson Gesp.	1000	1919
345 Quenzel, Anja	D	Rheinberg	DKW SB 350	345	1934
346 Behring, Carsten	D	Braunschweig	BMW R 57	500	1929
347 Quenzel, Tristan	D	Rheinberg	DKW SB 300	300	1934
348 Quenzel, Immo	D	Rheinberg	DKW ZSW	500	1928
349 Schroeder, Tonnie	NL	Winterswijk	Dürkopp	98	1938
350 Korhues, Rudolf	D	Rheine	NSU 601 OSL	560	1938
351 John, Susanne	D	Vellmar	BSA Typ S	500	1924
352 Nürnberg, Klaus	D	Bissendorf	NSU 601 TS	600	1936
353 Blumenstein, Bernd	D	Naumburg	FN 71	350	1936
354 Preußner, Thomas	D	Osnabrück	Megola Touren	640	1922
355 Mälzer, Gerd	D	Hamfelde	Ariel	350	1938
356 Macke, Hermann-Josef	D	Cloppenburg	D-Rad R 0/4	500	1926
357 Terlinden, Wilhelm	D	Krefeld	Imperia	500	1929
358 Riesselmann, Hans	D	Löhne/Oldenb.	Horex T5	500	1934

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
359 Möllenbeck, Volker	D	Porta Westfalica	Victoria KR 6 Gesp.	592	1929
360 Bekkenkamp, Erwin-Martin	NL	Assen	P&M/Panther	250	1930
361 Macke, Matthias	D	Oldenburg	Motoconfort R2	250	1929
362 Buchmann, Lukas	D	Kirchberg	DKW Luxus 500	494	1929
363 Lanting, Remon	NL	Klazienaveen	Orient	500	1901
364 Lanting, Jan	NL	Klazienaveen	Eysink	450	1907



Ein Gespann ist nicht nur diese Harley-Davidson, Baujahr 1934, mit Beiwagen, ein eingespieltes Gespann sind auch Minne und Henry Hoekstra aus Oude Pekela in der niederländischen Provinz Groningen, wie dieses Foto zeigt. Die beiden sind schon seit mehr als 20 Jahren Teilnehmer der Ibbenbürener Veteranenrallye. Ihre Harley hat einen mächtigen Hubraum von 1200 ccm. Die Leistung liegt bei 32 PS und die Höchstgeschwindigkeit bei 90 km/h. Foto: privat



Ferienwohnung im Brook



Komfortable Ferienwohnungen mit jeweils zwei Doppelzimmern in ruhiger Wohngegend, direkt am Hermannsweg/Teutoburger Wald. Idealer Ausgangspunkt für Biker-, Rad-, Wander- und Nordic-Walking-Touren.



Ferienwohnung Amselweg

Andrea & Markus Hoffmann • Im Brook 27 • 49545 Tecklenburg-Brochterbeck
Tel.: +49 (0) 54 55/16 17 u. +49 (0) 54 55/15 27 • Mobil: +49 (0) 160/97 34 94 42
www.ferien-bei-hoffmann.de • info@ferien-bei-hoffmann.de
webdesign: www.wernerminerup.de



**Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation
freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e. V.**

Bundesgeschäftsstelle · Zur KÜS 1 · 66679 Losheim am See
Tel. +49 (0) 6872 9016 0 · Fax +49 (0) 6872 9016 123
www.kues.de · info@kues.de

„Der Sound des Auspuffs – einfach geil“

Robin Lewe kaufte sich schon mit 17 Jahren eine unrestaurierte NSU OSL 251 von 1937

Robin Lewe aus Sommerfeld in Brandenburg ist gerade mal 19 Jahre alt, doch er startet bereits zum dritten Mal bei der Ibbenbürener Veteranenrallye. Vor zwei Jahren war er noch mit einer Simson SR2 E, Baujahr 1960, mit zarten 50 ccm in der Jugendklasse dabei. Doch bereits damals stand für ihn fest, dass das Moped nur eine Übergangslösung auf dem Weg zum richtigen Vorkriegsmotorrad sein würde. Schon 2012 und auch in diesem Jahr ist Robin Lewe mit einer NSU OSL 251, Baujahr 1937 im Tecklenburger Land unterwegs. Mit dem Oldtimerbazillus hatte ihn sicher auch sein Vater Ronny Lewe infiziert, der mit einer AWO 425 T, Baujahr 1955, im Rahmen des ADAC Classic-Revival-Pokals in Ibbenbüren an den Start geht.

„Die NSU hab' ich Mitte 2010 gekauft“, erzählt Robin Lewe. „Ich wollte ein Motorrad, das Sound hat, ein Vorkriegsmodell ist und noch bezahlbar war.“ Schließlich ging der junge Brandenburger damals noch zur Schule, und sein „Etat“ für den Motorradkauf war sein Jugendweihgeld. Vor der Restaurierung machte sich Robin Lewe nicht bange, schließlich hatte er wenig später eine Lehre als Lkw-Mechatroniker angefangen. So kam auch monatlich Geld auf sein Konto, denn das eine oder andere Ersatzteil wurde ja sicher doch benötigt. Ganz allein indes hat Robin Lewe die Restaurierung nicht



2012 nahm Robin Lewe erstmals mit seiner NSU an der Ibbenbürener Veteranenrallye teil. Fotos: privat

gemacht: „Mein Papa hat mir geholfen, denn alles konnte ich natürlich noch nicht wissen. Er dagegen hatte schon ein paar Motorräder aufgebaut.“

Zu tun gab es viel, schließlich hatte Robin Lewe die NSU nicht in fahrbereitem Zustand sondern in Einzelteilen erworben. Daher ging es erst mal ans Suchen von Informationen im Internet. „Da haben wir dann festgestellt, dass eine Menge fehlte“, muss Robin Lewe einräumen. Zum Glück konnte er in Neuruppin auf

dem Teilemarkt eine Menge Teile bekommen.

In der Zwischenzeit hatten die Lewes schon angefangen, den alten Lack abzuschleifen. Der Vorbesitzer hatte nämlich die Restauration begonnen, aber nur schlecht umgesetzt. „Die Lackierung habe ich machen lassen, weil es richtig schön glänzen sollte, es soll ja alles gut aussehen“, erzählt Robin Lewe. Die Seitenteile am Tank polierte er selber und brachte sie mit viel Geduld auf Hochglanz.

Motor komplett überholt

Den Motor überholten die beiden komplett: Zylinderkopf, Ventile, Ventilsitze, Ventilführungen, Federn – alles neu. Den Zylinder ließen sie neu schleifen und eine Laufbuchse einziehen, weil er einige Krater hatte. Das Getriebe wurde zerlegt. Dort hatten ein paar kleine Teile gefehlt.

Im Frühjahr 2012 war es dann soweit. Der erste Start der NSU 251 OSL stand an. „Was soll ich sagen: Dreimal treten und sie lief“, erinnert sich Robin Lewe. „Ich hab' gestrahlt und alle Mühen waren vergessen, als ich die Klänge des Auspuffs gehört habe, einfach geil“.

Dann ging alles ganz schnell. Noch am Abend vor der Abnahme durch die Dekra wurde sehr lange ge-

schrubt. „Ich habe dann noch in der Nacht die erste Fahrt bei uns in der Straße gemacht und war einfach nur glücklich“, blickt Robin Lewe begeistert zurück. „Es ist einfach ein tolles Gefühl mit dem Sound durch Tunnel, Brücken, enge Gassen in Wohngebieten zu fahren. Jeder dreht sich um und schaut, weil man so etwas ja nicht alle Tage sieht und hört.“ In Ibbenbüren wird der 19-Jährige dieses tolle Gefühl im Kreise sehr vieler Gleichgesinnter erneut erleben können.

Infos

Robin Lewes NSU OSL 251 wurde 1937 gebaut. Sie hat einen Hubraum von exakt 239 ccm und eine Leistung von 10,5 PS bei 5000 min⁻¹. Die NSU 251 OSL wurde von 1933 bis 1952 gebaut. Bis 1943 wurden rund 35.000 Stück produziert und nach dem Krieg noch knapp 32.500.



So sah die NSU OSL 251 aus, als Robin Lewe sie im Jahr 2010 kaufte. Motor und Getriebe waren aus einem früheren Restaurierungsversuch noch ausgebaut (Foto oben). Nicht nur die Lichtmaschine wartete damals auf eine gründliche Überholung (Foto links).



Kunze Hotel & Gasthof

Das Ibbenbürener Hotel in City-Lage

Verbringen Sie schöne und gemütliche Stunden in familiärer Atmosphäre.

Einzelzimmer 48,00 € • Doppelzimmer 78,00 € (jeweils incl. Frühstück)
Appartement 60,00 € • Ferienwohnung ab 70,00 € (jeweils ohne Frühstück)

Kunze Hotel & Gasthof • D-49477 Ibbenbüren
Telefon 0 54 51 - 25 38 • Fax 0 54 51 - 97 11 22
www.gasthofkunze.de • info@gasthofkunze.de

Abstellmöglichkeit für Ihre Fahrräder!

Seit über 40 Jahren

Kompetenz auf folgenden Gebieten:

- ✓ Verkehrsrecht* (Autokauf, Unfallregulierung, Ordnungswidrigkeiten, Führerschein, Strafsachen, Versicherung)
- ✓ Arbeitsrecht*
- ✓ Miet- und Wohnungseigentumsrecht*
- ✓ Sozialrecht
- ✓ Versicherungsrecht
- ✓ Strafverteidigung

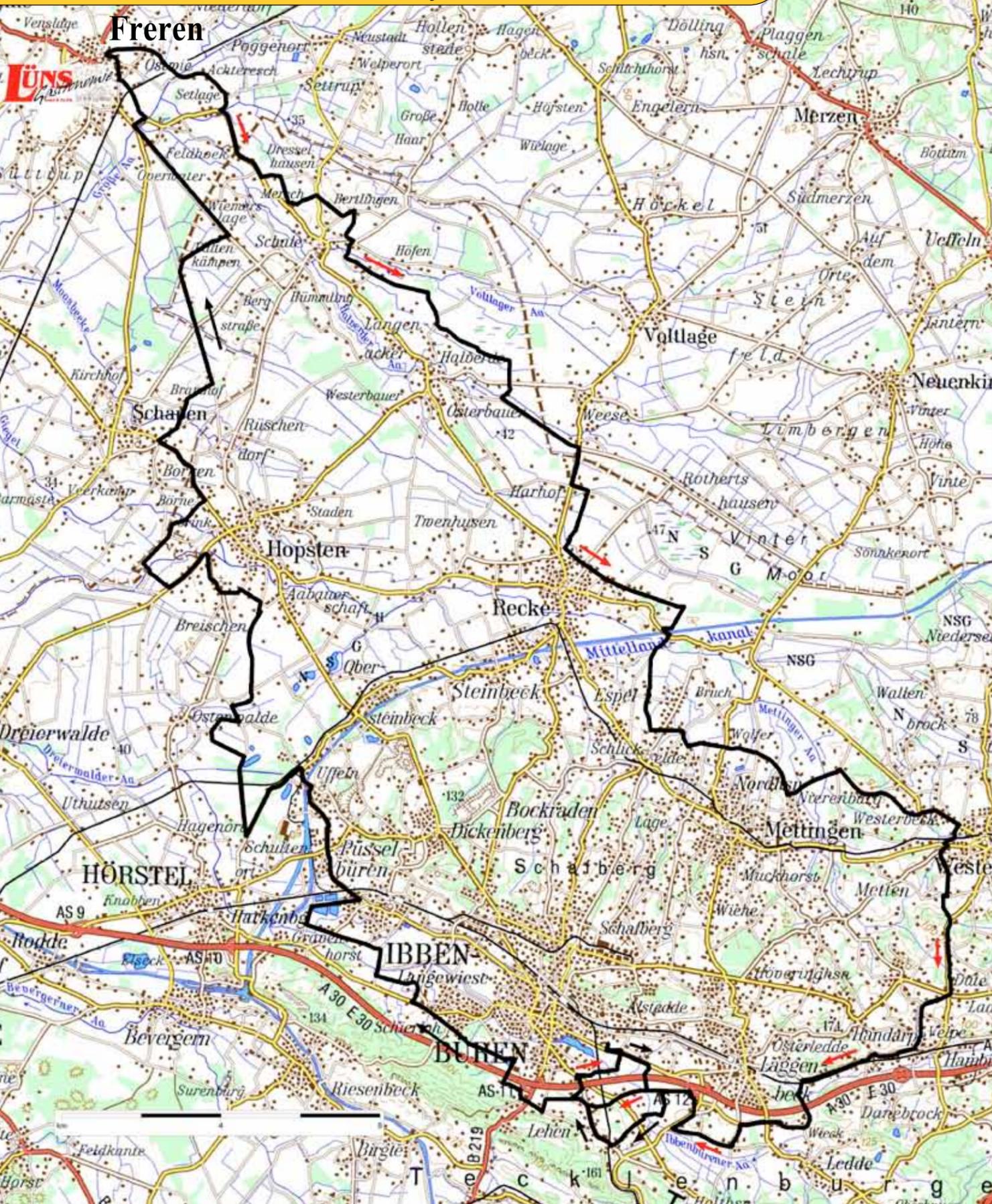


* Fachanwalt

Münsterstraße 41 • 49477 Ibbenbüren • Telefon 05451/96570 • www.RechtsanwaelteKroeger.de

Rechtsanwälte
Kröger





In Freren bei der Lüns Gastronomie GmbH ist die Mittagsrast am Pfingstsonntag. Das erste Fahrzeug wird um 11.12 Uhr erwartet. Zuvor geht es ab 10.27 Uhr durch Püsselbüren und ab 10.56 Uhr an Schapen vorbei. Die Mittagsrast hat für jeden Teilnehmer eine Dauer von mindestens eineinhalb Stunden. Weiter führt die Tour ab 12.42 Uhr über Recke (13.13 Uhr) und Westerkappeln (13.36 Uhr) zum Motorradmuseum Ibbenbüren (14.02 Uhr). Hier ist eine weitere Pause. Ab 14.32 Uhr kehren die Veteranen ins Stadion Ost zurück. Zwischen dem ersten und dem letzten Motorrad können mehr als zwei Stunden liegen. Karte: Geobasisdaten des Landes NRW © Geobasis NRW 2013

Mal eben nach Niedersachsen

Mittagsrast am Pfingstsonntag an der Lüns Gastronomie in Freren

Nach zwei Jahren im Münsterland führt die Sonntagsstrecke der Veteranenrallye in diesem Jahr gen Norden: Genauer gesagt nach Freren im Landkreis Emsland. Der gehört bereits zu Niedersachsen, und so wird die Landesgrenze gleich mehrfach überquert, wie die nebenstehende Karte zeigt. Die Fahrerinnen und Fahrer werden davon nicht viel merken – das eine oder andere Schild vielleicht, mehr nicht. Davor und dahinter ist viel plattes Land, was besonders den alten Motorrädern zu gute kommt.

In Freren sind die Motorradfahrer zu Gast bei der Lüns Gastronomie GmbH, die sowohl einen Imbissbetrieb als auch einen großen Saal für diverse Feiern und eine Kegelbahn zu bieten hat. Gleich nebenan betreibt Martin Lüns das Indoor-Spielerparadies „Western Joe“, in dem Kinder und ihre Eltern sich unter anderem mit Elektroautos, auf Riesenrutschen, am Softball-Springbrunnen sowie an der Spaß- und Kletterwelt vergnügen können.

Freren hat zwar nur 5100 Einwohner, aber dennoch Stadtrechte. Und das bereits seit 1723, verliehen durch den preußischen König Friedrich Wilhelm I.. Bereits im 9. Jahrhundert wurde die Siedlung Freren erstmals urkundlich erwähnt. Und Funde aus der Mittelsteinzeit belegen, dass auf Frerener Gebiet bereits vor einigen tausend Jahren Menschen gelebt haben müssen.

Bekanntester Frerener dürfte der Fußballtrainer Ernst Middendorp sein, der Arminia Bielefeld in den 1990er-Jahren von der Regionalliga in die Bundesliga führte. Auch der frühere Osnabrücker Bischof Franziskus Demann wurde in Freren geboren.

Am Saller See nördlich von Freren wurde 2008 der erste „Ski-Park“ Deutschlands eröffnet.



Hier an der Lüns Gastronomie – zu der auch das Western Joe (links) gehört – wird am Pfingstsonntag die Mittagspause eingelegt. Die Straße im Vordergrund wird eigens für die Veteranenrallye gesperrt. Foto: Gregor Mausolf

Skike ist eine Trendsportart, bei der sich die Sportler auf festen Schuhen mit je zwei Rädern auf unbefestigten Wegen in leichtem und mittelschwerem Gelände bewegen.

Waldfreibad wird 75

Im Waldfreibad Laggenbeck wird am Samstag, 18. Mai, zur morgentlichen Kaffeepause gestoppt, bevor es in einem großen Bogen über Velpe weiter zum Ibbenbürener Neumarkt geht, wo traditionell die samstägliche Mittagspause abgehalten wird. Das Waldfreibad ist für die Teilnehmer der Veteranenrallye schon häufiger Etappenziel gewesen – zuletzt 2011

und 2009. Dass hier in diesem Jahr erneut Rast gemacht wird, hat einen guten Grund: Das Waldfreibad feiert 2013 sein 75-jähriges Bestehen. Da möchte sich der rund 1200 Mitglieder starke Förderverein natürlich breiten Bevölkerungsschichten präsentieren und hat fürs Jubiläumsvorbereitung Ende April zum Beispiel wurde hier ein Sicherheitstag veranstaltet, an dem sich neben Feuerwehr, Polizei, DLRG und THW unter anderem auch der Automobilclub Ibbenbüren beteiligte. Am 19. Juli gibt es ab 18 Uhr im Rahmen des 8. Ibbenbürener Jazz-Festivals in Laggenbeck „Jazz am Pool“.

Das Waldfreibad trägt seinen Namen zu Recht, das können unsere Teilnehmer der Vorjahre sicher bestätigen. Und wann kommt man schon mal in dicker Lederkombi in ein Freibad, nur um hier eine Tasse Kaffee im Grünen zu genießen? Na, bei der Veteranenrallye natürlich!



Kaffeepause mit Blick auf den Sprungturm: Im Waldfreibad Laggenbeck sind die Oldtimerfreunde gern gesehene Gäste. Foto: Matthias Mausolf

BMW zeigte Weg zum modernen Motorrad auf

Bayern feiern 90. Jubiläum

Eine große deutsche Motorradmarke hat in diesem Jahr einen runden Geburtstag: Vor 90 Jahren wurden die ersten Motorräder mit dem weißblauen Propeller als Logo produziert. Grund genug für unseren Teilnehmer Thomas Welzel – der erstmals mit einer R5 in Ibbenbüren am Start ist – die Vorkriegsgeschichte dieses sehr innovativen Motorradunternehmens ein wenig nachzuzeichnen.

VON THOMAS WELZEL

Zum Ende des Ersten Weltkrieges hatte die frisch gegründete BMW AG nur ein Produktlinie im Katalog: Flugmotoren, die auch in großen Höhen noch funktionierten. So brachten die Versailler Verträge das noch junge Unternehmen in Bedrängnis, war doch der Bau von Flugmotoren für fünf Jahre verboten. Nach Versuchen mit ver-



Erstmals mit dieser BMW R5, Baujahr 1937, fährt Thomas Welzel aus Bad Honnef seine 16. Ibbenbürener Veteranenrallye. Das Motorrad hat eine Leistung von 24 PS, die für eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h reichen.

schiedenen Produkten wie Bremsen für Eisenbahnen, verließ Hauptinvestor Castiglioni 1922 das Unternehmen und ging zu den bayerischen Flugzeugwerken BFW, und nahm die Namensrechte für BMW direkt mit.

1923 erschien das erste Motorrad „R32“, das für die Zeit bereits durchaus wettbewerbsfähig war. Der Motor vom Typ „M2B15“ bewährte sich bereits in verschiedenen Fahrwerken, unter anderem bei Victoria- und Helios-Motorrädern. Besondere Zuverlässigkeit konnte durch 90-Grad-Drehung des Motors im Fahrgestell und der damit verbundenen thermischen Entlastung erreicht werden: Die besonders beanspruchten Auslass-Regionen beider Zylinder lagen nun günstig im Fahrtwind. Und nicht zuletzt die gefällige Form mit dem sauberen Wellenantrieb konnte erste Interessenten überzeugen. Einzelne der Konstruktionsdetails wurden bereits bei Douglas, ABC und anderen vornehmlich englischen Marken verwendet. Die Kombination der baulichen Merkmale und die qualitative Ausführung konnten jedoch durchaus als innovativ bezeichnet werden.

In den folgenden Jahren hat BMW das Grundprinzip und die Auslegung konsequent weiterentwickelt. Die Motorleistung wurde gesteigert, die Bremsen mussten demnach auch verbessert werden, die Ausstattung wurde üppiger, und BMW gehörte zehn Jahre nach Produktionsstart zu den etablierten Anbietern auf dem deutschen Motorradmarkt. Auch im Ausland konnten Achtungserfolge gefeiert werden. Die Modellpalette startete mit der kleinen R2, die steuer- und fahrerscheinfrei zu fahren war, und gipfelte in der R16 mit 750 ccm Hubraum und 33 PS. Alle Modelle verwendeten den verwindungssteifen und im Vergleich zu den gemufften Rohrrahmen günstig zu produzierenden Pressstahlrahmen. Das noch heute aktuelle Baukastenprinzip erlaubte eine rationale Fertigung. BMW gehörte zu den renommierten Anbietern und konnte durch seine Position im oberen Segment auch die schwierige Phase der Weltwirtschaftskrise nach

zis trieb die Konsolidierung des deutschen Marktes weiter voran – gut für BMW, die ihre Motoren selber herstellten.

Diese Position galt es zu halten und auszubauen, und nicht zuletzt durch politischen Rückenwind wurden speziell die Rennaktivitäten intensiviert. Sowohl im Geländesport als auch bei Straßenrennen und Weltrekordfahrten sollte die deutsche Überlegenheit demonstriert werden – was durch zahlreiche Titel, Goldmedaillen und Rekorde auch gelang. Insbesondere im Straßenrennsport wurden Otto Ley, Wiggerl Kraus und Karl Gall zu Idolen, und die Kunden fragten nach Motorrädern, die ihre Idole führen. Diesen Anspruch konnten die Pressstahlrahmenmodelle schon optisch nicht mehr erfüllen – selbst die Topmodelle erreichten praktisch keine Stückzahlen mehr. Neue Modelle für den sportlich ambitionierten Kunden mussten her.

Das Ergebnis dieser Entwicklung war die BMW R5, wie sie im Februar 1936 auf der Berliner Automobilausstellung dem staunenden Publikum vorgestellt wurde. Der Rahmen bestand aus nahtlos gezogenem, konischem Präzisionsstahlrohr, an

den Verbindungsstellen stumpf nach einem neuen Schutzgasverfahren verschweißt. So war die neue Konstruktion stabil und leicht. Die Vorderadrführung baute auf die im Vorjahr als Weltneuheit bei der R12 eingeführte hydraulisch gedämpften Teleskopgabel auf. Bei der R5 erschien diese jedoch optisch verschlankt und war in der Zugstufe stufenlos verstellbar. Das Getriebe wurde – erstmals bei BMW – fußgeschaltet, der kleine Handschalthebel wurde nur noch als „Leerlauffinder“ verwendet. Der Fahrersattel war auf das Körpergewicht des Fahrers einstellbar, ebenso wie die Fußrasten entsprechend der Beinlänge für eine komfortable Sitzposition eingestellt werden konnten.

Selbst Banalitäten wie der Tankdeckel wurde als Schnellverschluss ausgeführt – in Anlehnung an die Wettbewerbsmodelle, bei denen es bei Tankstopps auf Sekunden ankam. Auf eine Hinterradfederung, wie im Geländesport bereits im Versuch erprobt, wurde insbesondere aus Gewichtsgründen verzichtet. Und nicht zuletzt konnte der Motor mit dem neuartigen Tunnelgehäuse als komplette Neukonstruktion auf ▶

dem „Schwarzen Montag“ im Oktober 1929 überstehen. Das direkt im Anschluss folgende Importverbot für ausländische Motoren durch die Na-

Wir sind...

... Hausgeräte!



- Elektrogroßgeräte
- Elektrokleingeräte
- Küchenmodernisierung
- Haushaltswaren

... Haustechnik!



- Elektro
- Heizung
- Sanitär
- erneuerbare Energien

... Licht!



- Wohnraumleuchten
- Außenleuchten
- Lichtkonzepte
- Geschenkideen

Josef Beermann GmbH & Co. KG
Heinrich-Niemeyer-Straße 50
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454-9305-0

... alles im grünen Bereich
beermann

KEIN FOTO!



100%
DIE
BESTEN
VERKEHRS
INFOS.

RADIO
RST
104.0 • 105.2 MHz

Halbhoch angeordnete Nockenwelle

Konstruktion wurde 1993 nochmal als „innovatives Konzept“ angepriesen

► voller Linie überzeugen: Um an Baubreite (und wohl auch an Kosten) zu sparen, wurden keinen oberliegenden Nockenwellen verwendet. BMW verbaute zwei „halbhoch“ angeordnete Nockenwellen, die über eine Steuerkette angetrieben wurden. Diese Konstruktion wurde übrigens bei der Einführung der BMW „4-Ventil-Boxer“ im Jahre 1993 als innovatives Konzept gefeiert...



Der Zweizylinder-Boxermotor der BMW R5 hat einen Hub von 68 mm und ebenfalls eine Bohrung von 68 mm. Damit kommt er auf einen Hubraum von exakt 494 ccm.
Aktuelle Fotos: Thomas Welzel

Die Batterie-Spulenzündung war mit Verteiler direkt in den Motorblock integriert. Zwei Amal-Fischer-Vergaser beatmeten die Brennraum-

me, und eine formschöne Auspuffanlage mit leichtem Schwung nach oben entließ die Verbrennungsgase ins Freie. An der

Kupplung zerrten 24 Pferde in Richtung des organisch angeflanschten Getriebes.

1936 wurden insgesamt 1502 Exemplare (plus zwei Vorserienmodelle) gebaut (Rahmennummern 8001 bis 9504), und 1937 folgten noch einmal 1150 Maschinen (Rahmennummern und Motornummern nicht identisch, weil zeitgleich 1850 Stück der Tourenmaschine R6 (600 cc sv) im gleichen Fahrgestell eingeführt wurden). Dazu gab es 1937 für den Wettbewerbsfahrer mit Siegaambitionen etwa 25 Stück R5SS – ein Supersport-Motorrad mit höherer Verdichtung (von 6,7 auf 8,1), erweitertem Einlass (von 22,2 auf 24 mm) und 28 PS bei nun 5960 Umdrehungen pro Minute (R5: 5500/min).

Auffälligste Änderung des zweiten Baujahres war der zentrale Luftfilter, der ins Getriebegehäuse integriert wurde. Im Jahr zuvor wurden noch zwei kleine „Ohrenluftfilter“ direkt an

die Vergaser (Typ Amal Fischer 75/423 SR u. SL) angesteckt. Diese Maßnahme hatte nicht nur optische Gründe: Die Motorleistung nahm durch die langen Ansaugwege spürbar zu, die Leistungsangabe änderte sich jedoch nicht.

Weniger auffällig waren die vielen Detailänderungen, die 1937 eingeführt wurden. Diese waren nicht unbedingt Verbesserungen, sondern erste Auswirkungen der einsetzenden Kriegsproduktion der Nazis und der damit einsetzenden Materialknappheit: So wurden einige Motorteile wie Stößelführungen und das hintere Hauptflagerschild von Messingteilen auf Druckgussteile umgestellt. Die Schalldämpfer erhielten wie die Felgen keine schicke Chromschicht mehr, sondern mussten sich mit einfacher Lackierung zufriedengeben.

1938 wurde das Nachfolgemodell R51 vorgestellt, welches für BMW die Brücke zwischen den Vorkriegs- und Nachkriegsboxern werden sollte. Mit diesem Modell wurde die Hinterradfederung bei BMW eingeführt – allerdings zu Lasten des Gewichtes, welches um mehr als 10 Prozent auf 182 kg stieg.

Nahezu alle Innovationen an diesem Motorrad waren auch noch 30 Jahre später ‚state of the art‘ – den Motorradfahrern der 1930iger Jahre muss die R5 vorgekommen sein wie von einem anderen

Stern. Selbst im Mutterland von Fußball und Motorrad – England – wurde die R5 gefeiert, führen doch die Triumphs, BSA und Nortons noch mit getrenntem Getriebe und hochbelasteter Primärkette, außen liegenden Ölleitungen und -Pumpen, rumpelnden Langhubern und Trapezgabeln durch die Gegend.

Aus heutiger Sicht ist das Fahrerlebnis ‚unspektakulär‘ – will heißen unauffällig. War der Motorradfahrer in den zwanziger Jahren noch Maschinist auf zwei Rädern, so kann sich der R5-Pilot ganz und gar auf die Fahrt konzentrieren. Benzinbahn auf, Vergaser getupft, Zündung auf »Spät«, Zündschlüssel eingedrückt und ein Tritt auf den Starter – mehr ist nicht nötig, damit das Triebwerk seinen Dienst aufnimmt. Alle Bedienelemente sind am heute gewohnten Platz, lediglich die manuelle Zünd-

verstellung und das ungewohnte Schaltschema erfordern Gewöhnung. Der Zug am Gasgriff wird durch zügige Beschleunigung – gar nicht wie ein Oldtimer! – quittiert, die Gänge sind schnell und leicht durchgeschaltet, und so sollte man den Tachometer immer gut im Auge behalten, um nicht mit den Verkehrsregeln in Konflikt zu kommen...

Wer nun beim Lesen selber Lust auf eine BMW R5 bekommen hat, für den haben wir einige Tipps parat, damit die Lust am Ende nicht in Frust umschlägt: Die R5 ist ein Meilenstein der

(BMW-)Motorradgeschichte und so ein gefragtes Sammlerobjekt. Durch Wehrmachtsrequisition und Kriegseinsatz haben nur wenige Maschinen überlebt – vielleicht zehn Prozent der Produktion.

Man braucht also viel Geduld auf der Suche nach einem guten Objekt. Zudem werden aufgrund der Nachfrage und des beträchtlichen Wertes heute auch R5 »nachgefertigt«, das heißt dass zunehmend R51- oder R51/2 Motorräder durch Modifikationen zur R5 zurückgerüstet werden



Auf sehr ungewöhnliche Weise testete der britische Journalist Simpson die BMW R5. Auch wenn's bei ihm geklappt hat, diese Fahrweise ist nicht zur Nachahmung empfohlen.



BMW warb 1936 für die R5 mit den Attributen „höchste Schnelligkeit, Schönheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit“.

Oldtimer Versicherung
Legenden fahren
mit uns besser.



Genießen Sie Ihre Leidenschaft - wir versichern Sie optimal.

Versicherungsbüro **Detlef Oelgemöller**

Osnabrücker Straße 10 · 49477 Ibbenbüren
Telefon 0 54 51 / 1 40 77 · detlef.oelgemoller@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen



Lehmann
Tief- und Rohrleitungsbau
Kanal-Dichtheitsprüfung
TV-Inspektion

- **Dichtheitsprüfung**
gem. § 61a LWG-NRW
- **Beratung**
- **Rohrreinigung**
- **Sanierung**

Alstedder Grenze 2a · 49477 Ibbenbüren · Mobil 01 70 / 3 27 74 47
Telefon 0 54 51 / 7 43 00 · www.kanalbau-lehmann.de



90 Jahre BMW-Motorradbau spiegeln sich auch bei der Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye wider. Mit der auf den Seiten zuvor beschriebenen R5 haben mehr als zwei Dutzend Fahrerinnen und Fahrer ein Modell der bayrischen Traditionsmarke angemeldet. Hans-Lothar Stegmann aus Hildesheim-Ochtersum tritt mit einer R23 von 1939 an, die bei 250 ccm 10 PS auf die Rolle bringt. Das reicht für 90 km/h Spitzengeschwindigkeit. Die R23 war das erste fußgeschaltete Einzylindermodell von BMW (Foto oben links). Gerhard Geppert aus Witten kommt mit einer BMW R12, Baujahr 1935, die aus 750 ccm Hubraum eine Leistung von 20 PS erreicht (Foto oben rechts). „Erst“ 46 Jahre alt ist die R27 von Rüdiger Bauer aus Tostedt bei Hamburg. Sie hat 245 ccm Hubraum und leistet 18 PS. Damit ist eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h möglich (Foto rechts). Fotos: privat

WESTERN-JOE .DE

www - Indoor - Spielparadies Freren

Party- und Grillservice Speiselokal

...lecker, preiswert und gut...

Lünsfelder Straße 19
49832 Freren
Telefon: 05902 / 5747
Mobil: 0171 / 623 7015

LÜNS

Gastronomie

GmbH & Co.KG.

facebook

Western Joe

Von Petersen zu Petersen

Ehrenpreis Viggo wurde 2012 zum 21. Mal verliehen

Verwandt sind die beiden nicht, auch wenn sie den gleichen Nachnamen tragen. Doch sie sind sicherlich „Brüder im Geiste“, schließlich haben beide seit Jahrzehnten das selbe Hobby: Die Oldtimerei. Nachdem Christian B. Petersen (72) aus Gram in Dänemark 2011 für seinen Einsatz um den Veteranensport als erster Däne mit dem Viggo ausgezeichnet worden war, erwählte er im folgenden Jahr seinen Namensvetter Claus Petersen (79) aus Loxstedt bei Bremerhaven als neuen Preisträger. „Claus ist ein richtiger Veteran“, begründete Christian seine Entscheidung, „er hat viele ganz alte Motorräder und ist immer hilfsbereit.“

Claus Petersen hat nicht nur viele Motorräder, er bringt sie auch auf die Straße. Während andere



Zweimal Petersen: Claus (M.) bekam den Viggo von Christian (r.) im Beisein des AMC-Vorsitzenden Hans-Christoph Kröger (2.v.r.), seinem Stellvertreter Markus Hoffmann (2.v.l.) und dem AMC-Ehrenvorsitzenden Rolf Lehmann (rl.) überreicht. Foto: Matthias Mausolf

betagte Veteranenfreunde längst auf jüngere – und damit leichter zu fahrende – Motorräder umgestiegen sind, bringt der 79-Jährige stets seine ältesten Vehi-

kel mit nach Ibbenbüren. In diesem Jahr hat er mit einer Neckarsulmer, Baujahr 1904, für den Gleichmäßigkeitslauf genannt. Mit einer Peugeot, Baujahr

1903, will er die Ausfahrten bestreiten.

Der Viggo wurde 1992 gestiftet. Er erinnert an den Dänen Viggo Thomadsen, Gründungsmitglied des Danmarks Veteran Motorcykleclub und bis zu seinem Tod 1992 Mitglied des Veteranen-Fahrzeugverbandes (VFV). Er wird an Frauen und Männer verliehen, die sich besonders um den Veteranen-Sport verdient gemacht und für Andere eingesetzt haben.

Gerade mal 16 cm lang und etwa 11 cm hoch ist der Viggo – ein in Bronze gegossener Motorradfahrer der frühen 30-er Jahre. Plaketten am Sockel weisen auf alle bisherigen Ausgezeichneten hin. Der Name des neuen Preisträgers ist ein gut gehütetes Geheimnis. Allein der aktuelle Preisträger bestimmt seinen Nachfolger. ◀

Die Viggo-Preisträger

1992 Heinz Kindler	Kaltenkirchen
1993 Günter Warnecke	Leeste b. Bremen
1994 Christian Zimmerlin	Bötzingen/Baden
1995 Günter Schnittker	Ibbenbüren
1996 Horst Armbruster	Gundelfingen
1997 Siegfried Quenzel	Rheinberg
1998 Hildegard u. Berni Veltmann	Ibbenbüren
1999 Jochen Polenz	Ibbenbüren
2000 Eberhard Vollprecht	Großpösna b. Leipzig
2001 Johannes Götze	Berlin
2002 Andreas Deuse	Oranienburg
2003 Peter Mannitz	Zörbig b. Halle/Saale
2004 Rolf Lehmann	Ibbenbüren
2005 Willem Pol	Norg (NL)
2006 Horst Bork	Castrop-Rauxel
2007 Elke Meyer	Lengerich
2008 Helmut Hoffrogge	Hörstel
2009 Shirley u. Kenneth Blake	Poole Dorset (GB)
2010 Hubert Brosche	Bad Segeberg
2011 Christian Petersen	Gram (DK)
2012 Claus Petersen	Loxstedt

Hotel Leugermann

...so individuell wie Sie

Atmosphäre zu jedem Anlass

- Gemütliche Gaststätte und Restauranräume
- regionale und saisonale Küche
- Wintergarten und Festsaal
- **Kompletter Verwöhnsservice** für Hochzeiten, Familienfeiern und Betriebsfeste
- **Gratisübernachtung im romantischen Hochzeitszimmer** bei Feiern ab 80 Personen in unserem Haus.
- Gartenterrasse und Biergarten mit altem Baumbestand
- modern ausgestattete Tagungsräume von 35-115 qm
- 2 Kegelbahnen, Partyservice
- 38 Komfort-Themenzimmer und 2 Suiten
- mediteraner Wellnessbereich
- Beautyoase „Sonnenblick“ mit Kosmetikbehandlungen, Entspannungsbädern Wohlfühlmassagen

Osnabrücker Straße 33 · 49477 Ibbenbüren
Tel. 054 51/9 35-0 · Fax 054 51/9 35-9 35
www.Hotel-Leugermann.de · E-Mail: info@leugermann.de

Angemeldete Mannschaften

für die Große Ausfahrt am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013

St.	Name, Vorname	Nat.	Marke	cm ³	Bauj.
UIMaRaMa 2013					
33	Grafe, Markus	D	Wanderer	327	1918
283	Bötte, Martin	D	DKW E 250	250	1927
86	Baldus, Rainer	D	Wanderer K 500	500	1928
57	Buhmann, Ulrich	D	DKW E206	206	1925
Acht Zylinder					
172	Harte, Ulrich	D	Fisker&Nielsen Nimbus L	746	1935
39	Klenner, Lothar	D	Wanderer	616	1920
66	Grönemann, Reinhold	D	Wanderer 708 Typ H	708	1926
282	Teeken, Albert	D	D-Rad R 0/4 Gespann	500	1925
Die 7-bergs					
213	Siebenberg, Gert	D	DKW NZ 250	250	1938
1	Ehspanner, Jürgen	D	Triumph RL30	198	1934
239	Siebenberg, Dr. Stefanie	D	Miele K 20	98	1939
240	Siebenberg, Willi	D	BMW R 35	342	1939
HoWiGoNo					
175	Goossens, Alex	NL	Nimbus Type C	750	1935
41	Nossent, Diederik	NL	Royal Enfield Type 180	1000	1921
160	Hoekstra, Minne	NL	Harley Davidson Gsp.	1200	1934
90	Wiersma, Hendrik-Jan	NL	Stylson	250	1928
Team Münster					
174	Düffel, Norbert	D	Nimbus II Luxus	750	1935
176	Jäger, Kay	D	DKW SB 200	192	1935
254	Roths, Klaus	D	Ural M72	750	1940
162	Seinecke, Joachim	D	DKW SB 200	200	1934

Mannschaftssieger

1994	Niederland A	Henk Nekkers, Jaap Bosma, Wim Marsman, Wim te Kaat, Roel Kroenen, Fred Hesselink, Ginus Sloots	NL
1995	Linker Niederrhein A	Immo Quenzel, Lothar Rettke, Gerd Roes, Hermann Bevc, Siegfried Quenzel	D
1996	VMCC South	Kenneth Blake, Shirley Blake, John Moore, Peter Mann	GB
1997	VMC II	Hans Overveld, Jan Koobs, Agnes Lanting, Anton Achtien	NL
1998	VMC I	Piet Knoop, Bennie Lenting, Wim te Kaat, Jaap Bosma	NL
1999	HH-MZ-Team	Manfred Zippel, Hermann Hohn, Hermann Maßmann, Fritz Heidemann	D
2000	Zuit-Friese-Team	Andries Meyer, Hidde Wapstra, Fedde Platinga, Jan de Jong	NL
2001	Geschwader 97	Uwe Maneke, Wilfried Pollmüller, Dr. Kurt Hornig, Burkhard Pollmüller	D
2002	Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf 1	Dietrich Schirmer, Jürgen Seidel, Egbert Deumer, Klaus Zenker	D
2003	Zwei-Zylinder-Freunde	Richard Schütze, Jens Weißleder, Ingolf Jänker, Wolfgang Frank	D
2004	Freunde klass. Motorräder Dreiländereck 1	Martin Bötte, Jürgen Ehspanner, Friedel Kopp, Ulrich Buhmann	D
2005	Acht Zylinder	Ulrich Harte, Albert Teeken, Reinhold Grönemann, Karl-Heinz Quest	D
2006	2. Oldtimerfreunde Schwarzheide	Rüdiger Jung, Fritz Konschak, Andreas Polansky, Rudolf Pochert	D
2007	Veteranenfahrergemeinschaft SSGM	Monika Schenk, Walter Schenk, Uwe Goedereis, Hermann Maßmann	D
2008	Veteranenfahrergemeinschaft SSGM	Monika Schenk, Walter Schenk, Uwe Goedereis, Hermann Maßmann	D
2009	Acht Zylinder	Lothar Klenner, Albert Teeken, Reinhold Grönemann, Ulrich Harte	D
2010	2. Oldtimer-Freunde Schwarzheide e.V.	Rüdiger Jung, Fritz Konschak, Andreas Polansky, Joachim Kosack	D
2011	Classic-Revival-Rallye-Team	Armin Redmer, Michael Meyer, Harald Adam, Burkhard Pollmüller	D
2012	Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf	Jürgen Seidel, Egbert Deumer, Marina Deumer, Ringo Krenz	D



Mit dem Mannschaftssieg, dem Gesamtsieg beim Gleichmäßigkeitslauf im Stadion Ost durch Jürgen Seidel (2.v.l.) und weiteren Preisen sind die Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf e.V. das erfolgreichste Team der 32. Ibbenbürener Veteranen-Rallye. Neben Jürgen Seidel gehören Ringo Krenz (l.) sowie Egbert und Marina Deumer zur Siegermannschaft und können die Schiffsglocke erneut mit nach Thüringen nehmen. Foto: Jan-Peter Kasper/OFMB

Ein Siegerkranz, eine Glocke und drei Klassensiege

Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf waren 2012 erfolgreich wie nie

Seit 1994 gibt es die Mannschaftswertung bei der Ibbenbürener Veteranenrallye. Die jeweiligen Gewinner können den Gewinn lautstark kundtun: Neben Pokalen gibt es nämlich als Wanderpokal eine große Schiffsglocke. Drei Mannschaften ist bislang das Kunststück gelungen, zweimal die Glocke zu läuten. Nach den „Acht Zylindern“ (2005 und 2009) und den „2. Oldtimerfreunden Schwarzheide“ (2006 und 2010) gelang dieses Kunststück 2012 den Oldtimerfreunden Münchenbernsdorf.

VON JAN-PETER KASPER

Der Sieg in der Mannschaftswertung in Ibbenbüren im vergangenen Jahr war der Höhepunkt für die Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf e.V. (OFMB) in ihrer zehnten Saison. Da-

mit holten sie sich zehn Jahre nach der Vereinsgründung die begehrte Glocke mit den Namen der bisherigen Mannschaftssieger zurück nach Münchenbernsdorf. In ihrem Gründungsjahr hatten die Münchenberns-

dorfer Jürgen Seidel, Klaus Zenker, Egbert Deumer und Dietrich Schirmer die begehrte Siegestrophäe schon einmal erobert.

Dem Erfolg 2012 liegen mehrere ausgezeichnete Einzelleistungen der Mannschaftsmitglieder zu Grunde. Erste Plätze errangen Marina Deumer (Klasse 10, Motorräder Baujahr 1939 bis 1945) auf Victoria KR 15 N, Ringo Krenz (Klasse 6, Baujahr 1929/1930) auf Standard BT und Jürgen Seidel (Klasse 9, Baujahr 1937/38) auf NSU OSL 201. Egbert Deumer (Klasse 4, Baujahr ▶

Verleih von Festzelten ganz nach Ihren Wünschen.
Mit fast 50 Jahren Erfahrung!

SABEL
Gesamtwirtschaft + Zeltbetriebe

Harrenstätter Str. 21
49757 Werlte
Tel. 0 59 51 / 45 13
Fax 0 59 51 / 13 08

Volksfeste, Hochzeiten, Schützenfeste oder Betriebsfeiern.
Wir richten Ihr Fest speziell für Sie ein!



Pressebüro

gm-press
gregor mausolf

Pressemitteilungen
Geschäftsberichte
Wirtschaftsreportagen
Internet-Texte
Broschüren
Kundenzeitschriften
Festhefte/Programmhefte
Newsletter
Reden
Gebrauchsanweisungen

**Ich bringe
komplexe
Sachverhalte
auf den Punkt**

www.gm-press.de
02571/577427 ♦ info@gm-press.de

Begehrte Glocke mit kleinem Zwilling

Selbst Messingschilder der früheren Sieger entsprechendem Original

► 1925/26) konnte mit seiner NSU 200 R Platz 3 für sich verbuchen. Er ist zugleich Sieger des 31. Internationalen Gleichmäßigkeitslaufes im Stadion und erhielt den goldenen Ehrenkranz.

Was außer den Münchenbernsdorfern wohl kaum jemand weiß: Die Ibbenbürener Wander-Glocke hat eine kleine Zwillingsschwester, die ihren festen Platz im Vereinsheim der Thüringer hat. Denn die Freude über diesen Sieg vor zehn Jahren war so groß, dass sich kaum jemand von der Glocke trennen wollte. Spontan kam die Idee, ein miniaturisiertes Modell der legendären Trophäe zu bauen. Zufällig fand sich eine kleine Messingglocke, die dem Original sehr ähnlich schien. Ein findiger Bastler aus dem Verein konstruierte maßstabsge-



Die Glocke von Ibbenbüren – nachgebaut im Miniaturformat im Sommer 2002. Foto: Jan-Peter Kasper

recht das dazu passende Holzgestell. Selbst die daran angebrachten kleinen Messingschilder der Sieger bis 2002 entsprechen den Originalen.

Der Verein Oldtimer-

freunde Münchenbernsdorf wurde am 6. Juli 2002 gegründet. Die rund 30 Vereinsmitglieder widmen sich der Pflege von kraftfahrzeug-technischem Kulturgut und wollen die guten Traditionen zum Erhalt historischer Fahrzeuge, hauptsächlich Motorräder, fortsetzen. Sie können einen großen Bestand an Oldtimerfahrzeugen, teilweise noch nicht restauriert, ihr eigen nennen. Die Mitglieder arbeiten in den unterschiedlichsten Berufen, so gibt es den Angestellten neben dem Kfz-Meister, den Elektriker neben der Krankenschwester, den Altersrentner neben der Journalistin, den Schmied neben dem Fotografen.

Alljährlich startet die Vereinsaison mit dem traditionellen Frühjahrstraining am 1. Mai. Vor ihrem Vereinshaus in Münchenbernsdorf begrüßen sie dabei Gäste von befreundeten Vereinen sowie Motorsport-Begeisterte aus dem Landkreis Greiz, aus Gera, dem Saale-Holzland-Kreis sowie dem Saale-Orla-Kreis. Für viele

Oldtimerliebhaber der Region ist es die erste Ausfahrt des Jahres, bei der sie ihre in den Wintermonaten restaurierten Schätzchen für die bevorstehenden Rallyes erproben. Zahlreiche Schaulustige nutzen die Gelegenheit, um die historischen, zum Teil über 80 Jahre alten Motorräder und Automobile, wie BMW, Standard, Jawa, Ardie oder Goggomobil, zu besichtigen. Es gibt ausgiebig Gelegenheit zum Fachsimpeln. Schon seit 1990 ist Ibbenbüren alljährlich zu Pfingsten das Ziel, schließlich wollte man sofort nach der Maueröffnung bei Europas größter Motorrad-Oldtimer-Veranstaltung für Vorkriegsfahrzeuge dabei sein.

Im Januar 2012 gewann der Verein für seinen Internetauftritt (www.ofmb.de) den WebAward 2011 des Köstritzer Unternehmensvereins in der Kategorie Vereine. Über das weltweite Netz erhalten die Münchenbernsdorfer Oldtimerfreunde Anfragen aus etlichen Ländern Europas wie England, Niederlande, Polen, Ukraine zur Res-

taurierung von in die Jahre gekommenen Motorrädern beziehungsweise Scheunenfundeln.

Oldtimersport gibt es seit mehr als 40 Jahren in der kleinen ostthüringischen Stadt Münchenbernsdorf. Ende der 60er Jahre fanden Werner Fatteicher und Wilfried Töpel eine alte NSU, reparierten sie und fuhren mal so zum Spaß während des Weltmeisterschaftslaufes für Motorräder 1969 auf dem Sachsenring mit diesem Oldtimer ihre Runden. Schnell kamen weitere Interessierte dazu, und der Oldtimersport des Ortes wurde weit über die Grenzen von Münchenbernsdorf hinaus bekannt. Jährliche Oldtimerrallyes folgten und die Arbeit der Sportfreunde fand ihre Anerkennung mit der Vergabe von zwei DDR-Meisterschaftsläufen im Oldtimersport nach Münchenbernsdorf in den Jahren 1985 und 1988, die bei den Teilneh-



Das Oldtimertreffen in Münchenbernsdorf im August 1985 stieß auf großes Interesse. Foto: Jan-Peter Kasper

mern noch heute in guter Erinnerung sind. Nach der Wende ergaben sich neue Verbindungen zu Oldtimerfreunden im Ausland. So sind jährlich Ver-

einsmitglieder mit ihren Motorrädern im August in Österreich, um an der Oldtimerrallye in Mönchdorf teilzunehmen. ◀

Vier Fahrer bilden ein Team

Je vier beliebige Teilnehmer der Veteranenrallye (Klassen 1 - 10, 13) können eine Mannschaft bilden. Die Wertung besteht aus der Addition der Punkte bei den drei Gleichmäßigkeitsprüfungen während der beiden Ausfahrten. Das schlechteste Einzelergebnis ist ein Streichresultat. Dazu kommt ein Mannschaftszeitfahren am Samstag im Stadion Ost. Dabei löst der erste Fahrer mit Durchfahren der Lichtschranke die Zeitmessung aus. Mit dem dritten Fahrer stoppt nach der entsprechenden Anzahl Runden wieder die Zeitmessung. Das Nenngeld für die gesamte Mannschaft liegt bei 20 Euro. ◀



Unterwegs und doch zu Haus

Münsterstr. 201 · 49479 Ibbenbüren

Tel.: 05451-94050 · Fax 05451-940532

E-Mail: info@hotel-bruegge.de <http://www.hotel-bruegge.de>

Wir bieten mehr als nur gepflegte Gastlichkeit!

Hotel und Restaurant Brügge und seine Möglichkeiten:

- Restaurant
- Bierstube
- Kaminzimmer
- Räume für Taugungen und Familienfeiern für 15 - 130 Personen
- 34 modern eingerichtete Hotelzimmer
- Gartenterrasse
- Partyservice
- Zwei vollautomatische Kegelbahnen
- Fahrradverleih
- Parkmöglichkeiten für PKW und Reisebusse

MOTORRAD-IBBENBUEREN.DE

by Powerwash-Anlagen GmbH



- An-/Verkauf von Motorrädern
- Meisterwerkstatt aller Marken speziell BMW
- Unfallinstandsetzung
- Große BMW-Gebrauchtfahrzeug-Ausstellung
- Motorradwaschanlage voll automatisch
- Reifenservice
- Fahrwerksservice



Gutschein für eine Motorradwäsche

Schauen Sie gern einmal bei uns vorbei und waschen sie Ihr Bike oder sehen sich bei uns um.

Glücksburger Str. 41 – 49477 Ibbenbüren – Tel.: 05451/962980 www.motorrad-ibbenbueren.de

St. Name, Vorname	Nat. Marke	cm³	Bauj.
Sachsen Gußeiserne			
89 Gröteke, Günter	D Triumph Nürnberg	500	1928
218 Brunzel, Franz	D BMW R 61	600	1938
wird nachgemeldet			
wird nachgemeldet			

Michelin Team			
153 Luten, Gerard	NL BSA M33	594	1932
42 Heman, Henk	NL Cleveland USA	244	1921
109 van Boerdonk, Toon	NL BSA S29	500	1929
190 Achtien, Anne	NL Harley Davidson R 3	750	1936

FAM Stamm Ostschweiz			
97 Bernet, Hans	CH Allegro Tourisme	350	1928
82 Wirth, Ernst	CH Standard AS 500	500	1927
159 Strang, Helmut	CH Universal-JAP	680	1933
219 Bernet, Bruno	CH Moto Guzzi Airone	250	1938

Oldtimerfreunde Halle-Teicha			
128 Mannitz, Peter	D NSU 501 T	500	1929
79 Kaiser, Roland	D D-Rad R 0/6	500	1927
183 Lohse, Stephan	D Victoria KR 20 ZBL	200	1935
80 Tüchel, Peter	D Royal Enfield RE 500	500	1927

St. Name, Vorname	Nat. Marke	cm³	Bauj.
D-Rad Haie			
100 Ehlers, Werner	D D-Rad R 0/6 SW	500	1928
129 Ehlers, Arndt	D D-Rad R 0/9	500	1929
155 Ehlers-Frank, Andrea	D D-Rad R 20	200	1932
149 Frank, Harald	D D-Rad R 11	500	1931

Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf			
205 Seidel, Jürgen	D NSU OSL 201	198	1937
253 Deumer, Marina	D Victoria KR 15 N	148	1940
70 Deumer, Egbert	D NSU 250 R	250	1926
142 Krenz, Ringo	D Standard BT	500	1930

MC Steglitz Berlin e.V.			
229 Jung, Rüdiger	D Triumph B 200	198	1938
231 Korschak, Fritz	D BMW R 61	600	1938
232 Raguse, Thomas	D Norton 500 -16H	500	1938
wird nachgemeldet			

Oldtimer-Freunde Schwarzheide			
105 Kunzmann, Jochen	D DKW E 200	198	1928
208 Genz, Heiko	D DKW KS 200	198	1937
104 Genz, Karl-Heinz	D DKW Luxus 200	198	1928
wird nachgemeldet			

Bitte keine Ausdrucke digitaler Fotos

Der Redakteur dieses Magazins freut sich natürlich über die Zusendung von Texten und Fotos – nur so kann jedes Jahr ein umfangreiches, interessantes Heft erstellt werden. Viele

Teilnehmer schicken uns aber leider Ausdrucke digitaler Fotos. Meist sogar auf normalem Druckerpapier. Die können wir gar nicht technisch umsetzen. Daher die Bitte: Digitalfotos

immer als Mail in Originalauflösung an amc@gm-press.de schicken. Etwas Text dazu ist auch sehr hilfreich, denn niemand kennt ein Motorrad besser als sein Besitzer. ◀



14 Jahre dauerte die Restaurierung der Triumph Tiger 100 von Margot Tepper aus Nieuwe Krim in der Provinz Drenthe (Niederlande). Jetzt erstrahlt das Motorrad von 1939 trotz seiner 74 Jahre wieder wie am ersten Tag. Die Tiger mit einem Hubraum von 500 ccm war noch sportlicher als die seit 1937 gebaute Speed Twin, die bereits großen Anklang in der Motorradwelt gefunden hatte. Mit 32 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h brauchte sich die im englischen Coventry gebaute Maschine wirklich nicht verstecken. Die Typenbezeichnung 100 beschreibt genau diese Höchstgeschwindigkeit - in Meilen pro Stunde. Technische Neuerungen gegenüber der Speed Twin waren geschmiedete Alu-Kolben sowie geschmiedete Zylinder aus einem Guss. Drittes Highlight war ein Einfach-Amal-Vergaser, der beide Zylinder mit einem Kraftstoff-Luft-Gemisch versorgen konnte, da die Ingenieure die Zündfolge des Viertakters um 360 Grad verschoben hatten. Foto: privat



Allegro Tourisme – die-ser Name klingt nach Musik, und für Veteranenfreunde ist der Klang alter Motorräder sicher auch Musik in den Ohren. Hans Bernet aus Wängi in der nördlichen Schweiz bringt dieses Motorrad bei seiner fünften Veteranenrallye mit nach Ibbenbüren. Das Motorrad wurde 1928 in Neuchatel gebaut. Insgesamt produzierte Allegro von 1925 bis in die frühen 1950-er Jahre – nach dem Krieg jedoch nur Mopeds und Motorräder bis maximal 200 ccm. Angetrieben wird Hans Bernets Allegro Tourisme von einem englischen Zweitakt-Motor von Villiers. Er hat einen Hubraum von 350 ccm und leistet 9 PS. Damit sind 90 km/h Höchstgeschwindigkeit möglich. Neu kostete die Allegro 1350 Schweizer Franken. Sie wurde in dreijähriger Arbeit bis 1999 restauriert. Hans Bernet schätzt den aktuellen Wert auf etwa 9000 Schweizer Franken (rund 7400 Euro). Der 66-Jährige besitzt neben der Allegro noch eine Condor. Foto: privat

Fordern Sie unseren Katalog an!

HIEKE

P O K A L E

Gutenbergstr. 25
59379 Selm-Bork
info@pokale.de

Tel. (0 25 92) 61 700
Fax (0 25 92) 62 590
www.pokale.de



Jetzt anmelden und dabei sein!
Die ADAC Oldtimer-Pokalserien

- ADAC FIVA Historic Cup
- ADAC Classic Revival Pokal für Automobile und Motorräder
- ADAC FIVA Historic Trophy

Mehr Information unter: www.adac.de/oldtimer oder per Fax (0 89) 76 76 22 27





Egbert Deumer fährt am gleichmäßigsten: 0,38 Sekunden Abweichung von der Idealzeit – besser geht es kaum. Dieses Kunststück gelang Egbert Deumer aus Münchenbernsdorf mit seiner NSU 200 R, Baujahr 1926, beim 31. Gleichmäßigkeitslauf im Rahmen der Veteranenrallye 2012, und so konnte er sich als Sieger feiern lassen. Zweiter wurde Markus Grafe aus Westerkappeln mit der Wanderer, Baujahr 1918, vor Sander Izaks aus Neede (NL) auf einer Triumph Model N3 von 1927. Grafe hatte eine Abweichung von 0,6 Sekunden, Izaks lag nur 1,3 Sekunden daneben. Während Egbert Deumer um 0,38 Sekunden zu langsam war, fuhren die beiden anderen minimal zu schnell. Die AMC-Organisatoren Rolf Lehmann, Hans Schmidt und Gregor Mausolf (v. l.) hatten Egbert Deumer den Siegerkranz umgehängt, bevor zu seinen Ehren die Nationalhymne gespielt wurde. Foto: Matthias Mausolf

Sieger Gleichmäßigkeitslauf

1981	kein Gleichmäßigkeitslauf		
1982	Johannes Huising	Rolde	(NL)
1983	nicht bekannt		
1984	Helga Müller	Waltrop	(D)
1985	nicht bekannt		
1986	Heiner Beckmann	Harsewinkel	(D)
1987	Gert Hofland	Lunteren	(NL)
1988	Ludwig Staab	Westerngrund	(D)
1989	Dr. Henning Ritter	Kaiserslautern	(D)
1990	Harald Fiedler	Salzuflen	(A)
1991	Willi von den Driesch	Waldfeucht-Haaren	(D)
1992	Günter Niese	Berlin	(D)
1993	Werner Fatteicher	Münchenbernsdorf	(D)
1994	Peter Partzsch	Wessenburg	(D)
1995	Volker Möllenbeck	Porta Westfalica	(D)
1996	Günter Ortmeier	Löhne	(D)
1997	Werner Ehlers	Braunschweig	(D)
1998	Immo Quenzel	Rheinberg	(D)
1999	Peter Langel	Bonn	(D)
2000	Egbert Deumer	Münchenbernsdorf	(D)
2001	Bob Cope	Cheddletown	(GB)
2002	Peter Langel	Bonn	(D)
2003	Manfred Zippel	Wolfenbüttel	(D)
2004	Rüdiger Jung	Tettau	(D)
2005	Annemike Nyenhues-Beukema	Steenwykerwold	(NL)
2006	Rüdiger Jung	Tettau	(D)
2007	Siegfried Quenzel	Rheinberg	(D)
2008	Jürgen Seidel	Staitz	(D)
2009	Kurt Harries	Syke-Wachtendorf	(D)
2010	Reinhold Grönemann	Osnabrück	(D)
2011	Gerard Luten	Akersloot	(NL)
2012	Egbert Deumer	Münchenbernsdorf	(D)

32. Gleichmäßigkeitslauf für Veteranen-Motorräder

am Samstag, 18. Mai 2013, ab 15.30 Uhr im Stadion Ost in Ibbenbüren

St.	Kl.	Name, Vorname	Nat.	Wohnort	Marke	cm ³	Bauj.
2	1	Langel, Lutz	D	Bonn	Clement Typ B	142	1902
3	1	Wensink, Lauwerens	NL	Varsseveld	Peugeot	239	1903
5	1	Ehlers, Werner	D	Braunschweig	Laurin & Klement L 80	502	1903
6	1	Petersen, Claus	D	Loxstedt	Neckarsulm	330	1904
7	1	Goedereis, Uwe	D	Löhne	Peugeot	330	1904
8	1	Ehlers, Arndt	D	Braunschweig	Laurin & Klement BZ	331	1904
10	1	Stockmann, Werner	D	Sternwede-Dielingen	Progress	352	1905
11	1	Fiedler, Harald	A	Bad Salzuflen	Coventry Eagle	412	1906
12	1	Ebel, Ralf	D	Ladeburg	Alcyon	247	1906
13	1	Frank, Harald	D	Vechele	Lurquin & Coudert	196	1906
14	2	Langel, Peter	D	Bonn	Terrot Morette 2	250	1910
15	2	Schenk, Walter	D	Spenge	Humber	498	1910
16	2	Windhorst, Gerd	D	Goldstedt	Terrot	265	1911
22	2	te Kaat, Wim	NL	Silvoide	Douglas R	348	1913
24	2	Branse, Ronald	NL	Westzaan	Douglas Typ "0"	348	1913
25	2	Schultz, Hans-Jürgen	D	Eppenrod	Levis Popular	211	1913
26	7	Schultz, Aike	D	Eppenrod	Alcyon	98	1939
27	2	Springer, Hans-Dieter	D	Bielefeld	Wanderer Heeresmodell	500	1914
30	2	van der Veen, Henk	NL	Ruinenwold	Terrot Motorette 3	317	1914
31	2	Pol, Willem	NL	Norg	Douglas	348	1914
32	2	Deuse, Andreas	D	Oranienburg	New Hudson	500	1914
33	2	Grafe, Markus	D	Westerkappeln	Wanderer	327	1918
35	2	van der Oord, Aad	NL	Bergen	Reading Standard USA	1160	1917
36	2	Gierschner, Dietrich	D	Velbert	Wanderer	327	1918
37	3	Müller, Eberhard	D	Buchen-Götzingen	Triumph Model H	575	1919
39	3	Klenner, Lothar	D	Langenhagen	Wanderer	616	1920
43	3	Holmersma, Gert	NL	Marum	BSA H2	557	1921
45	3	Heman, Henk	NL	Warmenhuizen	Phantom Berlin	160	1923
48	3	Jung, Rüdiger	D	Tettau	Labor	100	1923
54	3	Seidel, Jürgen	D	Auma-Weidatal	Stock	119	1924

St.	Kl.	Name, Vorname	Nat.	Wohnort	Marke	cm ³	Bauj.
55	3	Bauer, Rüdiger	D	Tostedt	AWD-JAP R 350	350	1924
58	3	Lode, Bernhard	D	Lindenau	Raleigh	247	1925
60	3	Beukema, Eye	NL	Smilde	Terrot HT	350	1925
61	3	Gareis, Josef	D	Perleberg	D-Rad R 0/4	500	1925
67	3	Härtel, Ulrich	D	Burg	Wanderer 708 SV	708	1926
70	3	Deumer, Egbert	D	Münchenbernsdorf	NSU 250 R	250	1926
74	4	Weißleder, Jens	D	Crimmitschau	DKW Z 500	500	1927
78	4	Bay, Falko	D	Bad Saarow	Monark	1000	1927
83	4	Izaks, Sander	NL	Neede	Triumph Model N3	494	1927
84	4	Rypke, Hinrich	D	Kölln-Reisiek	BMW R 42	500	1927
88	4	Meyer, Michael	D	Frankfurt	Terrot LC	175	1928
91	4	Gröteke, Günter	D	Grimma	Triumph T4	500	1928
92	4	van Eijbergen, Henk	NL	Loenen-GLD	Indian Scout 101	600	1928
101	4	Helling, Patrick	D	Soest	BMW R62	750	1928
103	4	Eicker, Bernd	D	Bad Rappenau	Douglas SW5	500	1928
104	4	Genz, Karl-Heinz	D	Lauchhammer	DKW Luxus 200	198	1928
105	4	Kunzmann, Jochen	D	Großräschen	DKW E 200	198	1928
107	4	Bollmann, Rüdiger	D	Wernigerode	Württembergia D28	346	1928
109	4	van Boerdonk, Toon	NL	Tilburg	BSA S29	500	1929
126	4	Quenzel, Siegfried	D	Rheinberg	DKW Luxus 500	490	1929
127	7	Quenzel, Vincent	D	Rheinberg	DKW RT 100 Six-Days	98	1938
141	4	Quenzel, Tristan	D	Rheinberg	DKW Luxus	490	1930
147	6	Beukema, Annemieke	NL	Smilde	New Map ZT3	350	1931
155	6	Ehlers-Frank, Andrea	D	Vechele	D-Rad R 20	200	1932
158	6	Luten, Gerard	NL	Akersloot	BSA	600	1933
198	5	Richter, Siegfried	D	Großräschen	NSU Quick	98	1937
255	6	Zawadzki, Harald	D	Hagen	Tomax K 125	123	1941
281	2	Grönemann, Reinhold	D	Osnabrück	Wanderer Heeresmodell	500	1914
284	5	Mannitz, Peter	D	Zörbig	BMW R 2	198	1931
335	4	Schiffner, Hans-Jürgen	D	Königsbrunn	Victoria KR III	500	1927

**Motorradkleidung –
auch im Retro-Look**



Lederhof Haselroth
Rheiner Straße 395
Ibbenbüren-
Dickenberg
fon 054 51/34 18
fax 054 51/1 72 48



LEDERHOF
HASELROTH

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.lederhof-haselroth.de

Ein Ausflug, der sich lohnt!

Ein Stückchen gute alte Zeit im Schatten
der evangelischen Kirche.

Eine gelungene Kombination aus gutem Restaurant
und gemütlicher Kneipe lädt zum Besuch ein.

Reichhaltige Speisekarte mit vielen
jahreszeitlichen Spezialitäten.

Unsere besondere Empfehlung:
schmackhafte Fischgerichte!

Das Haus bietet Platz für 80 Personen, Gesellschaftszimmer
für 20 Personen.

Für alle Festlichkeiten wie Konfirmation, Hochzeit, Taufe,
Geburtstage, Jubiläum und ...

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.
Unsere Küche ist geöffnet von 11.30 - 14.30 Uhr von 17.00 - 22.30 Uhr
Sie finden uns im Internet: www.Kneipe-am-Kirchplatz.de

Kneipe am Kirchplatz



Das Lokal mit der guten Küche

Kanalstraße 3 · 49477 Ibbenbüren

Tel. 0 54 51/7 33 57

Fax 0 54 51/4 95 66

Oldtimer finden in alter Feuerwache neue Heimat

AMC-Vorstandsmitglied Manfred Jesse kaufte 2011 das Gelände

Oldtimer waren schon lange die Leidenschaft von AMC-Vorstandsmitglied Manfred Jesse. Als 2010 die Stadt Ibbenbüren ihre Feuerwache

in Innenstadt Nähe zum Verkauf anbot, griff der 64-jährige Kfz-Elektro- und Mechanikermeister zu. Inzwischen hat er die „Alte Feuerwache“

am Püsselbürener Damm mit ihren 5000 Quadratmetern Fläche zu einem Museumsplatz umgewandelt. Zahlreiche Oldtimer auf zwei und vier Rädern haben hier eine neue Heimat gefunden.

Zu den herausragenden Exponaten gehört eine Dauerausstellung des Ibbenbürener Sammlers und Restaurateurs für Zweiräder, Bernhard „Berni“ Veltmann und seiner Frau Hildegard. Beide sind vielen noch aus ihrem jahrelangen großen Engagement für die Ibbenbürener Veteranenrallye bekannt. Aus der Veltmannschen Sammlung sind beispielhaft die Rex-Rennmaschine, eine Wanderer, diverse NSU, eine Holz-Draisine (Laufrad), ein Opel-Fahrrad mit Federreifen und diverse Triumph zu bestaunen. Das Ganze ist liebevoll garniert mit vielen Pokalen, Rallyeschildern, Plakaten und diverserem Zubehör sowie einigen frei



Im Mittelpunkt des Motorrad-Bereiches stehen viele Exponate aus der Sammlung von Hildegard und Berni Veltmann. Fotos: Gregor Mausolf



Mit handgemaltem Typenschild: Die Saxonette von 1936.



Ein Schmuckstück ist diese Triumph Knirps von 1920.

stehenden Motorradmotoren. Eine wechselnde Ausstellung von 20 bis 40 vierrädrigen Young- und Oldtimern rundet das Angebot in der 1000 Quadratmeter großen Museumshalle ab. Eine Mini-Z Buggy-Rennbahn des Interessenvereins Modelsport Münsterland steht auch Gästen für ein wenig Amateursport zur Verfügung. In einer zweiten Fahrzeughalle ist auf dem Gelände eine Restaurationswerkstatt untergebracht, die von zahlreichen Oldtimer-Liebhabern und Hobbyschraubern genutzt wird.

Manfred Jesses Auto- und Technikmuseum „Alte Feuerwache“ ist für Zielfahrten und Events immer offen. So ist dort auch Start- und Ziel der mehrmals im Jahr stattfindenden Orientierungsfahrten des Automobilclubs Ibbenbüren. Seit Eröffnung des Museums im Jahr 2011 sind schon zahlreiche Gäste und Clubs empfangen sowie Oldtimertreffs organisiert worden. Allen Gästen steht die Gastronomie „Milchbar“ mit frischen Speisen und Getränken offen. Eine Herber-

ge und Wohnmobilstellplätze sowie ein Gästehaus stehen für weit ange-reiste Besucher zur Verfügung. Auch modern ausgestattete Seminarräume für Schulungen und Konferenzen sind vorhanden. Die Alte Feuerwache ist montags bis freitags von 11 bis 14.30 Uhr und am Wochenende von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Nach Absprache zeigt Manfred Jesse auch außerhalb dieser Zeiten gerne sein Museum. Weitere Informationen gibt es unter www.altefeuerwache.net

Hauptuntersuchung fällig?
Dann am besten gleich zu DEKRA.



Kompetent, flexibel und unbürokratisch.

Sicherheit hat Vorfahrt. Fahren Sie doch einfach bei unserer DEKRA Kfz-Prüfstelle vor. Ganz ohne Termin und langes Warten. Unsere Ingenieure vor Ort führen dabei nicht nur die erforderlichen Prüfungen durch – sie beraten Sie auch gerne bei speziellen Fragen.

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8 - 17.30 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Gutenbergstraße 23
49479 Ibbenbüren
Telefon 05451.93639-0
www.dekra-in-ibbenburen.de



DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Sieb- und Digitaldruck in Vollendung



Wilmerstraße 26 48282 Emsdetten
T 0 25 72 960 34 0 F 0 25 72 960 34 34 info@siebdruck-klein.de

www.siebdruck-klein.de



ADAC

Andreas Klöckner
ADAC Mitglied seit 2003



► Auf Wunsch mit
Restaurierungsversicherung!

Die Versicherung, die mit der Zeit geht. Die ADAC-ClassicCarVersicherung.

Ihr ClassicCar ist etwas ganz Besonderes. Deshalb schützen wir es mit besonderen Leistungen wie VollkaskoPlus und der Restaurierungsversicherung, bei der Ihr Oldtimer sogar in Einzelteilen in besten Händen ist. Testen Sie unsere günstigen Beiträge – lassen Sie sich jetzt ein Angebot machen: in jeder ADAC Geschäftsstelle, unter 0 180 5 12 10 32* oder unter www.adac.de/classiccar

* 14 Cent/Min. dt. Festnetz;
max. 42 Cent/Min. dt. Mobilfunknetze.

ADAC Autoversicherung AG

Eine Standard aus den USA

Aad und Anna van der Oord sind erstmals in Ibbenbüren dabei

Anna und Aad van der Oord aus Bergen in den Niederlanden – einige Kilometer von Alkmaar entfernt – gehen zum ersten Mal bei der Ibbenbürener Veteranenrallye an den Start. Nachwuchsfahrer möchte man meinen, doch die beiden sind schon 66 und 71 Jahre alt. Vom Alter seines Motorrades ist Aad dabei noch ein ganze Stück entfernt: Er bringt eine Reading Standard, Baujahr 1917, mit in den Teutoburger Wald.

Standard, dieser Name kommt Veteranenfreunden recht bekannt vor, schließlich gehörte die Ludwigsburger Motorradmarke zu den erfolgreichen der 1920-er und 1930-er Jahre. Aad van der Oords Reading Standard stammt jedoch aus den USA, wo in Reading/Pennsylvania von 1903 bis 1924 Motorräder produziert wurden.

Zunächst bauten die Amerikaner Einzylinder-Maschinen, spä-



Ein vergleichsweise zierliches Motorrad mit großvolumigem Motor ist die Reading Standard von 1917.

ter kamen Zweizylinder-V-Motoren mit seitlichen Ventilen, die sich als sehr zuverlässig herausstellten. Motoren mit oben liegenden Nocken-

wellen wurden ebenfalls entwickelt. Diese kamen aber nur im werksseitigen Rennsport zum Einsatz und wurden nicht zum Verkauf angeboten.

1917 produzierte Reading Standard zwei Motorisierungen: Ein Einzylindermodell mit 580 ccm Hubraum und den V-Motor mit 1160 ccm, mit dem Aad van

der Oord in diesem Jahr sowohl die Ausfahrt als auch den Gleichmäßigkeitslauf im Stadion fährt. Das Motorrad hat eine bescheidene Leistung von 12 PS, die eine Höchstgeschwindigkeit von 85 km/h zulassen. Doch im Prospekt wurde sie damals so beworben: „Die 1917 Reading Standard ist ein robustes, leistungsfähiges Gerät mit luxuriösem Komfort. Ihre Linien sind stark und kräftig aber zugleich würdevoll.“

Neben der Reading Standard hat Aad van der Oord 21 weitere Motorrad-Oldtimer in seinem Besitz. Eine davon fährt seine Frau Anna – und das schon seit 41 Jahren: Eine englische Triumph TRW, Baujahr 1953. 500 ccm Hubraum und 8 PS sorgen für eine Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h. Mit diesem Motorrad ist Anna van der Oord im vergangenen Jahr bei einer Oldtimerallye auf der Isle of Man gefahren.



Anna van der Oord fährt seit nunmehr 41 Jahren auf ihrer Triumph TRW.
Fotos: privat

Wir sorgen bei der Veteranenrallye für den guten Ton



AVM
middelhuis

Bodelschwinghstraße/Ecke Gravenhorster Straße
49477 Ibbenbüren • Telefon 054 51/1 50 11
www.middelhuis.de • vertrieb@middelhuis.de



EURONICS ★ TV ★ HIFI ★ MULTIMEDIA ★ HEIMKINO ★ MULTIROOM ★ SAT



Der Automobilclub Ibbenbüren e. V. bedankt sich bei allen Firmen, Institutionen, Verbänden und Vereinen, die durch ihre Unterstützung die Durchführung der Motorrad-Veteranen-Rallye möglich gemacht haben:

ADAC Westfalen, Dortmund
 Automobilclub Münster e. V. im ADAC
 Classic Data, Bochum
 Deutsches Rotes Kreuz Ibbenbüren
 DEKRA, Ibbenbüren und Osnabrück
 Freiwillige Feuerwehr Freren
 Förderverein Freibad Laggenbeck e.V.
 Gastronomie Lüns, Freren
 Heimat- und Brauchtumsgruppe Ibbenbüren
 Ibbenbürener Spielvereinigung
 IVD GmbH & Co. KG, Ibbenbüren
 Kreissparkasse Steinfurt, Ibbenbüren
 KÜS, Losheim am See
 Motorrad Bögel, Ibbenbüren
 Motorrad-Museum Ibbenbüren
 Stadt Ibbenbüren
 Technisches Hilfswerk Ortsverein Ibbenbüren
 Stadtmarketing GmbH, Ibbenbüren
 Verkehrsverein Ibbenbüren e.V.
 Volksbank Tecklenburger Land e.G., Ibbenbüren

Nicht aufgeführt sind hier die vielen Inserenten dieses Oldtimer-Journals. Auch ihnen gilt unser Dank. Ohne sie wäre ein solch aufwändiges Magazin nicht machbar.



Eine Zündapp, Baujahr 1930, bringt Manfred Kipp aus Netphen bei Siegen an den Start. Der Einzylinder-Zweitakter hat 300 ccm Hubraum und eine Leistung von 9 PS, womit sich eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h erzielen lässt. Das Fahrzeug wurde bis 1979 in zweijähriger Arbeit restauriert. Neben der Zündapp besitzt Manfred Knipp noch eine BMW Isetta sowie Adler M200, NSU Max und Miele. Zusammen mit seiner Frau Gudrun fährt der 74-Jährige jetzt wieder in der Klasse 6 in Wertung, nachdem er im Vorjahr in der wertungsfreien Klasse 14 gestartet war. Bei der Ibbenbürener Veteranenrallye ist er zu neunten Mal aktiv dabei. Zündapp – der Name steht für Zünder und Apparatebau GmbH, die im Kriegsjahr 1917 in Nürnberg gegründet wurde. 1921 begann Firmengründer Fritz Neumeyer mit der Motorradproduktion, die durch Fließbandfertigung sehr preiswert war. Foto: Thomas Viße



IMPRESSUM

Oldtimer-Journal zur 33. Internationalen Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye
Herausgeber: Automobilclub Ibbenbüren e.V. im ADAC, Gildestraße 53, 49477 Ibbenbüren
Redaktion und Layout: gm-press Gregor Mausolf, Anna-Delcour-Str. 17, 48268 Greven, www.gm-press.de
Anzeigen: AMC Ibbenbüren
Fotos: Gregor Mausolf, Matthias Mausolf, Thomas Welzel, privat
Titelfoto: Gregor Mausolf
Druck: IVD GmbH & Co. KG, Ibbenbüren

Vielseitige Klassenfahrt

ADAC-Classic-Revival-Pokal mit 25 Läufen in ganz Deutschland

Mit einem leicht geänderten Reglement startet der ADAC-Classic-Revival-Pokal für Motorräder in die Saison 2013. 25 Läufe in ganz Deutschland zählen zu dieser Pokalserie, die man mit Fug und Recht als 1. Bundesliga des Oldtimersports bezeichnen kann. Natürlich gehört die Ibbenbürener Motorrad-Veteranenrallye als größte Veranstaltung ihrer Art zum Revival-Pokal, und mit Rolf Lehmann (Koordinator) und Hans Schmidt (Auswertung) sind zwei Mitglieder des Automobilclubs Ibbenbüren maßgeblich in den Cup eingebunden.

Gewertet werden die fünf besten Ergebnisse eines Fahrers in sechs verschiedenen Klassen sowie einer Jugendklasse. Dabei gilt: Je stärker eine Klasse besetzt ist, desto mehr Punkte bekommen erfolgreiche Fahrer. Zusätzlich wird die generelle Teilnahme an einer Veranstaltung mit Bonuspunkten und die Nennung mit einem sehr alten Motorrad mit einem Bonusfaktor honoriert.



Harald Zawazki aus Hagen fährt mit einer Zündapp DB 200, Baujahr 1949, im ADAC-Classic-Revival-Pokal. Foto: privat

Die Siegerehrung ist für den 26. Oktober 2013 in Bad Oeynhausen geplant. Unter allen eingeschriebenen Teilnehmern der großen ADAC-Pokalserien werden Sachpreise verlost: drei Gutscheine für eine Hin- und Rückfahrt im Autozug der Deutschen Bahn (Fahrzeugbeförderung und Schlafwagenabteil für eine Verbindung nach Wahl), ein Schubert-Produktpaket, ein Castrol-Produktpaket, drei Jahresabos der Zeitschrift

Motorrad Classic, zehnmal zwei Eintrittskarten für die Autostadt Wolfsburg.

Die Einschreibung in den Revival-Pokal ist kostenlos und übrigens nicht auf deutsche Teilnehmer beschränkt. Bis zum 31. Mai 2013 können noch die Ergebnisse aller bisherigen Läufe in die Wertung einfließen. Nennungen nehmen auch Hans Schmidt und Rolf Lehmann entgegen, die sie rechtzeitig zur ADAC-Zentrale weiterleiten.

GASTHAUS KÖNIG, Rabbke

Saalbetrieb
 Biergarten
 Essen auf Rädern
 Partyservice
 Partyraumvermietung
 Festzeltbewirtung

Wir halten, was der Name verspricht. Bei uns ist der Gast noch König.

Inh. Ernst Aufderhaar
 Raumühlenweg 9
 49509 Recke-Espel
 Tel.: 05453 8811
 Fax: 05453 807197
 Mobil: 0171 8302554

Die neue HOREX kommt.



Mehr Infos jetzt bei uns.

MOTORRAD BÖGEL
 BIKER BRAUCHEN BÖGEL

HOREX Münsterland • Motorrad Bögel GmbH
 Rudolf-Diesel Str. 14-16 • 49479 Ibbenbüren
 Tel. 05451-45560 • www.horex-muensterland.de

www.horex.com



In Ibbenbüren
fördern wir Kunst, Kultur, Sport . . .

 Kreissparkasse
Steinfurt

Tradition ist nicht von gestern. Sondern ein Beweis für Pioniergeist und ein Erfahrungsschatz, aus dem sich wichtige Entscheidungen für heute und morgen ableiten lassen. Gleich aufsteigen und mitfahren. Wir erwarten Sie mit wegweisenden Angeboten rund ums Geld, mit denen Sie auch in Zukunft an Ihr finanzielles Ziel finden. Sagen Sie uns einfach, worauf Sie dabei abfahren. Am besten, Sie vereinbaren gleich einen Termin mit uns. **Wenn's um Geld geht - Kreissparkasse.**